# Egestorfer Gemeindeblatt

Informationen & amtliche Mitteilungen

Heft 21 · Jan. - März 2014

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

# Das Beste für Sie: *giro*best

*Das Giro mit vielen Vorteilen.*

**BESTLEISTUNG FÜR IHR GELD:**

- ✓ kostenfreie persönliche Beratung; Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
- ✓ Bargeld kostenfrei an über 25.000 Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe
- ✓ weltweit und rund um die Uhr auf Ihr Konto zugreifen mit unserem Online-Banking oder der Sparkassen-App
- ✓ über wichtige Kontobewegungen informiert Sie der Kontowecker
- ✓ attraktive, regionale Vorteilsangebote
- ✓ auf Wunsch Dispositionskredit möglich
- ✓ kostenfreier Kontowechsel-Service
- ✓ alle Leistungen zu einem fairen Preis

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

# Inhalt


**Gemeinde**

Zahlen vom Einwohneramt 3
Grußwort des Bürgermeisters 5
Protokoll des JSKST-Ausschusses 7
Protokoll des Bauausschusses 18
Protokoll der Ratssitzung 23
Mitarbeiter d. Gemeinde 54

**Vereine...**

Heimatverein 36
Egestorfer Musikverein 44
Evendorfer Theaterverein 39
Sportverein MTV 49
Schützenverein 56

**Kirchengemeinden**

Evang. Pfarrgemeinde 41
Kath. Kirchengemeinde 43
Kirchenkino 42

**Allerlei**

Termine: Senioren u. Heimatver. 39
Bericht vom Weihnachtsmarkt 40
Nahverkehr 55

**wichtige Informationen**

Termine auf einen Blick 48
Rufnummern der Gemeinde 55
Ärzte / Apotheken 56
Apothekennotdienst 57
Wichtige Rufnummern/Notrufe 58



**A n z e i g e n s c h a l t u n g**
**F. Tobold: 0 1 79 - 241 33 79**
**f. tobold@gemeindeblatt-egestorf.de**


Gemeinde

## Zahlen vom Einwohneramt

| Stand: | 13.03.13 | 10.06.13 | 10.09.13 | 10.12.13 |
|---|---|---|---|---|
| Zuzüge | 34 | 69 | 56 | 65 |
| Wegzüge | 27 | 68 | 51 | 56 |
| Geburten | 6 | 10 | 0 | 3 |
| Sterbefälle | 12 | 19 | 11 | 10 |
| Einwohner Gemeinde gesamt | 2.421 | 2.404 | 2.400 | 2.405 |
| nach Orten | | | | |
| - Egestorf | 1.227 | 1.219 | 1.236 | 1.247 |
| - Döhle | 334 | 330 | 330 | 331 |
| - Evendorf | 346 | 346 | 335 | 330 |
| - Sahrendorf | 268 | 267 | 261 | 258 |
| - Schätzendorf | 246 | 242 | 238 | 239 |

| Stichtag | Einw. |
|---|---|
| 31.12.1988 | 2.053 |
| 30.06.1989 | 2.086 |
| 30.06.1990 | 2.118 |
| 30.06.1991 | 2.149 |
| 30.06.1992 | 2.185 |
| 30.06.1993 | 2.207 |
| 30.06.1994 | 2.195 |
| 30.06.1995 | 2.249 |
| 30.06.1996 | 2.301 |
| 30.06.1997 | 2.293 |
| 30.06.1998 | 2.285 |
| 30.06.1999 | 2.357 |
| 30.06.2000 | 2.386 |
| 30.06.2001 | 2.383 |
| 30.06.2002 | 2.405 |
| 30.06.2003 | 2.377 |
| 30.06.2004 | 2.402 |
| 30.06.2005 | 2.402 |
| 30.06.2006 | 2.386 |
| 30.06.2007 | 2.408 |
| 30.06.2008 | 2.404 |
| 19.06.2009 | 2.449 |
| 19.06.2010 | 2.445 |
| 19.06.2011 | 2.445 |
| 19.06.2012 | 2.400 |
| 10.06.2013 | 2.404 |

BLUMENHAUS
FLORISTIK & GÄRTNEREI

**Martin Müller**

Kreative Sträuße und Gestecke.
Dekorationen für jeden Anlass
Beet- u. Balkonpflanzen

FLEUROP

Im Schätzendorfe 37
21272 Egestorf-Schätzendorf
Telefon: 0 41 75 / 5 28
e-mail: florist-mueller@t-online.com
Internet:www.florist-mueller.com

Florist

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.30 - 12.30 / 14 - 18 Uhr, Sa.: 8.30 - 13 Uhr

*Wenn Sie eine besondere Immobilie haben - vermitteln Sie mit uns Ihr Objekt.*
*Wir haben Lust auf Immobilien und freuen uns, für Sie in Aktion zu treten!*

REMEDURA
IMMOBILIEN
mit Freude

✓ Bewertungsservice, Beratung
✓ Vermarktungskonzepte
✓ Persönliche Betreuung für Käufer und Verkäufer
✓ After-Sales-Service

Johanna Kröger & Ulrike Soltau

Tel.: 04184 / 888 569
remedura-immobilien.de

# Grußwort des Bürgermeisters

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

ein neues Jahr hat begonnen und ein jeder muss sich den Herausforderungen stellen. So wie Sie das im Beruf und Alltag tun, so werden wir in der Gemeindeverwaltung uns ebenfalls unseren Aufgaben widmen. 2014 wird ein ganz besonderes Jahr werden, da viele Entscheidungen anstehen, die unsere Gemeinde hoffentlich nachhaltig positiv verändern und prägen werden und Impulsgeber für neue Entwicklung sein werden. Als erstes möchte ich hier die Entwicklung des Schulstandortes Egestorf ansprechen. Diesen nicht nur zu erhalten, sondern auch für zukünftige Anforderungen fit zu machen, hat sich die Samtgemeinde vorgenommen. Hierzu wird nicht nur die Ertüchtigung der Schule ausreichen, sondern der Neubau eines Erweiterungsgebäudes auf der Fläche des Übungsplatzes der FFW Egestorf steht an. Sicher ist hier als erstes die Samtgemeinde als planende Behörde und Träger gefragt. Wir in der Gemeindeverwaltung und dem Rat der Gemeinde Egestorf verstehen es jedoch als unsere Aufgabe, die Interessen unserer Anwohner, der Elternschaft und nicht zuletzt der FFW im Auge zu behalten und diese in Richtung Hanstedt zu vertreten.

In der ersten Hälfte dieses Jahres wird der Neubau der Straße „Im Sande“ beginnen. Mit dieser Maßnahme, die schon seit langem geplant ist und nun zur Umsetzung ansteht, wenn im Januar der Rat den abschließenden Beschluss gefasst hat, wird nicht nur eine schlechte Straße in Ordnung gebracht, sondern vielmehr auch ein lange existierendes großes Problem der Oberflächenentwässerung zum Wohle der Anwohner gelöst werden.

Ein weiteres großes Thema wird die Ansiedlung einer Ferienhaussiedlung im Eingangsbereich Egestorfs sein. Dies Projekt hat eine Größe, dass mit einer baulichen Umsetzung sicher nicht vor 2017 zu rechnen sein wird, aber die Weichen stellen wir in diesem Jahr. Hier haben in den letzten Wochen mit Investor und Landkreis vorbereitende Gespräche stattgefunden, die dieses Projekt weiter vorangetrieben haben. Auch eine Bereisung zweier ganz ähnlich in Ortsrandlagen angesiedelter Parks des Investors haben wir mit dem Rat der Gemeinde Egestorf, der Samtgemeinde Hanstedt und einem Vertreter des Landkreis Harburgs veranstaltet und uns vor Ort auch mit einer Gemeindeverwaltung über deren Erfahrungen mit dem Park ausgetauscht. Die Ergebnisse hieraus werden in den nächsten Wochen auf einer ersten öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt auf der sich auch der Investor der Gemeinde Egestorf vorstellen wird. Einladen werden wir über die Tageszeitung und unsere Infokästen in den Ortschaften unserer Gemeinde.

Und last but not least, wollen wir uns mit dem Ausbau des schnellen Internet in allen Ortsteilen der Gemeinde Egestorf befassen. In weiten Teilen der Gemeinde ist dies schon heute Standard, aber eben noch nicht überall. Dies kann allerdings nicht die Gemeinde allein schaffen, sondern hier werden wir die Unterstützung vieler Bürger bzw. Nutzer benötigen. Um mehr Informationen zum bestehenden Netz , der technischen Möglichkeiten und der Chancen zur Durchführung zu bekommen, haben wir einen Telekommunikationsexperten zu unserem am 31.01. stattfindenden Bauernrechnen in die Schützenhalle nach Evendorf eingeladen. Dass bei all diesen Vorhaben das Tagesgeschäft in der Gemeindeverwaltung unser Hauptaugenmerk erfordert, ist uns natürlich

bewusst. Wir werden in gewohnter Weise auch in diesem Jahr für sie und ihre Belange da und ansprechbar sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 und dem Rat der Gemeinde eine gute Hand beim Treffen der anstehenden Entscheidungen.

Es grüßt Sie herzlichst

Marko Schreiber
1. Bürgermeister

**Der Winter zieht ein: Alles zur Räum- und Streupflicht**

Jetzt kommen - hoffentlich - Schnee und Eis, weil das zum Winter dazu gehört. Für den Grundstückseigentümer geht damit die Verpflichtung einher, die Wege freizuhalten. Deshalb hat die Samtgemeinde Hanstedt eine Straßenreinigungssatzung, in der alles zum „Winterdienst“ steht.

Demnach sind bei Schneefall **Fußgängerüberwege und Gehwege** einschließlich gemeinsamer Rad- und Gehwege mindestens **in einer Breite von 1,50 m** freizuhalten.

Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein **ausreichend breiter Streifen von mindestens 1,0 m** neben der Fahrbahn oder, wo ein Seitenraum nicht vorhanden ist, am äußersten Rand der Fahrbahn freizuhalten.

Die **Gosse, Einlaufschächte und Hydranten sind schnee- und eisfrei** zu halten.

Bei Glätte ist **mit Sand oder anderen abstumpfenden Mitteln** so zu streuen, dass ein **sicherer Weg** vorhanden ist.

Der Winterdienst der Anlieger ist **werktags bis 7.00 Uhr und Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr** durchzuführen.

Das **Schneeräumen und Streuen ist bis 20.00 Uhr bei Bedarf zu wiederholen.**

Decken sie sich daher schon rechtzeitig mit dem nötigen Streugut ein. Zur Beseitigung von Eis und Schnee dürfen **keine schädlichen Chemikalien** eingesetzt werden, zum Abstumpfen **keine Asche oder Kohlestaub.**

Weiterhin wird ausdrücklich empfohlen bei extremen Witterungsverhältnissen, wenn möglich, auf klassifizierte Straßen (Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen) auszuweichen, da diese in erster Räumpriorität durch die zuständigen Straßenmeistereien geräumt werden. Auf den Gemeindestraßen und Samtgemeindeverbindungsstraßen wird nur eingeschränkter Winterdienst durchgeführt, da die Samtgemeinde den Winterdienst auf den Fahrbahnen nur bei verkehrswichtigen Straßen und besonders gefährlichen Straßenabschnitten durchführen muss. Ab einer absoluten Schneehöhe von 12 cm werden alle Fahrbahnen geräumt und gestreut. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Anlieger verpflichtet, den fußläufigen Verkehr sicherzustellen.

Bitte beachten sie häufig anzutreffenden unterschiedlichen Fahrbedingungen zwischen Haupt- und Nebenstraßen.

Auch in diesem Jahr werden sich alle am Winterdienst Beteiligten wieder nach besten Kräften und gerade bei schlechtesten Witterungsbedingungen bereits in den frühen Morgenstunden um Ihre Sicherheit im Straßenverkehr bemühen. Eine absolute Sicherheit kann jedoch von keinem Räumdienst gewährleistet werden. Bitte tragen Sie durch Ihr vorsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten als Verkehrsteilnehmer dazu bei, dass Unfälle vermindert werden.

# 6. öffentl. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales u. Tourismus

**01. Oktober 2013, um 20.00 Uhr, im „Dresslers Hus“ in Egestorf**

Anwesend:

**a) Der Ausschuss:** RM Christian Sauer, RM Walter Kruse, RM Hans-Joachim Mencke, RM Magitta Schmidt, RM Denis Schünhof

**b) Von der Verwaltung:** Frau Schöppe - zugleich Protokollführerin

**c) Weitere Anwesende:** Gäste: Herr Fiege (Naturium), Herr Lipke (Verkehrsverein), Herr Lödige (Architekt), Herr Peters (Barfußpark), Hr. Zimmermann (Verein Naturschutzpark e.V. /VNP)

**vom Bauausschuss:** RM Vogt, RM Bernstorff, RM Rieckmann, RM Schünhof, Bürgermeister Schreiber vertritt RM Marquardt,

**vom Rat:** Bürgermeister Schreiber, RM Koehler

**aus der Gemeinde:** 21 Bürger

**Presse:** /

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.

## Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2013**
6. **Bericht des Ausschussvorsitzenden**
7. **Amtliche und sonstige Mitteilungen**
8. **Einwohnerfragestunde – 20 Minuten**
9. **Leitbild Egestorf „Dorfpark"**
10. **Touristisches Leitbild Döhle**
11. **Aquadies/Naturcamp/Wohnmobilstellplatz-Saisonbericht**
12. **„Mätzigweg“ Touristische Aspekte zum Wegebau**
13. **Eingangsbereich“Aquadies/Barfußpark“**
14. **Behandlungen von Anfragen und Anregungen**
15. **Schließung der Sitzung**

**Die TOP 1 - 3, 5 u. 7 wurden ordnungsgemäß behandelt bzw. einstimmig beschlossen.**

## TOP 4 - Feststellung der Tagesordnung

Hier gibt es eine Ergänzung um 2 Anträge. Zum einen um den Antrag der UWE-Fraktion (Planung von Informationshäuschen) unter Tagesordnungspunkt 14 und zum anderen um den Antrag der CDU/FDP-Fraktion (Barrierefreiheit) unter Tagesordnungspunkt 15. Dadurch verschieben sich die weiteren Tagesordnungspunkte nach hinten. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 6 - Bericht des Ausschussvorsitzenden

**Der Ausschussvorsitzende RM Sauer berichtet:**
Der Ausschuss hat sich neu formiert. **RM Kruse** ist für den neuen Bürgermeister Schreiber in den Ausschuss gerückt, **RM Koehler** ist von seinem Vorsitz zurückgetreten und dafür ist **RM Sauer neu als Ausschussvorsitzender** nachgerückt.

## TOP 8 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten

**RM Koehler:** Teilt mit, dass an der Soderstorfer Siedlung das 70er Schild abhandengekommen ist.

## TOP 9 - Leitbild Egestorf „Dorfpark"

**Vorsitzender RM Sauer:** Dies wurde in diesem Ausschuss noch nicht behandelt. Auslöser war der Barfußparkbetreiber, der in Ergänzung zum Barfußpark einen Yoga-Pfad errichten will. Der Landkreis Harburg hat, als Voraussetzung für eine Genehmigung, die Erstellung eines Leitbildes gefordert. In diesem Leitbild sollen alle jetzigen und künftigen Entwicklungen berücksichtigt werden. Für die Erstellung gab es einen Verwaltungsausschussbeschluss und das Leitbild wurde dem Bauausschuss vorgestellt. Am 17.5.2013 gab es eine öffentliche Vorstellung mit Bürgern sowie eine Meinungsbefragung. Danach wurde das Leitbild im Gemeindebüro, zwecks Öffentlichkeitsbeteiligung, ausgelegt. **Zum Leitbild gab es 2 Eingaben (von Jens Köhler und Herrn und Frau Schwanemann).** Die relevanten Änderungen sind größtenteils eingepflegt worden, bis auf das von Herrn Schwanemann genannte Problem mit dem Grünabfall, das noch nicht gelöst ist und noch nicht im Leitbild aufgenommen wurde.
Weiterhin regt der Landkreis Harburg in seiner Stellungnahme an, eine klare dauerhafte Selbstbindung der Gemeinde zum Erhalt des Naturschutzgebietes, im Leitbild zu formulieren.
**Bürgermeister Schreiber:** Wir kümmern uns um das Thema und werden Abhilfe schaffen. Genauso, wie wir die Angelegenheit mit den Verkaufsständen und der Geschwindigkeitsbegrenzung von Herrn Schwanemann als Anregung weiter verfolgen werden.
**RM Kruse:** Das ist für das Leitbild aber nicht relevant. Es gab lediglich vom Landkreis die Anregung, die Natur zum Erhalt des Naturschutzgebietes explizit aufzuführen.
**Vorsitzender RM Sauer:** Das Leitbild wurde am 17.9.2013 geändert. Der Ausschuss möchte die Empfehlung an den Rat geben, das Leitbild zu verabschieden. Die Änderungen wurden ausgeführt und in der Aufzählung ist das Leitbild um folgende Punkte ergänzt worden: Bezug zum Zukunftskonzept der Samtgemeinde Hanstedt, Wohnmobilstellplatz, Infobereich, Aquadies, Schützenplatz, Grillplatz und Gastronomie. Es muss für den Barfußpark die Möglichkeit bestehen, sich zu erneuern. Daher die Anregung vom Landkreis, dass Egestorf zum Landschaftsschutzgebiet steht und dieses auch erhalten will. Daher jetzt die Bitte um Aussprache im Ausschuss.
**RM Mencke:** Ist mit der Formulierung „…strikter Naturschutz… „ in einer Passage unter Punkt 3: Leitbild für die Entwicklung des Dorfparks Egestorf, mit dem Wort „strikt“ nicht einverstanden. Es kommt vor, dass man - unter Umständen - eine Befreiung beantragen muss und das Wort „strikt“, schließt das seiner Meinung nach aus. Möchte den Satz geschmeidiger und empfiehlt eine Änderung.
**Bürgermeister Schreiber:** Sieht das wie RM Mencke und findet es auch zu hart reglementiert.
**RM Kruse:** Hier beißt sich einiges. Einerseits der B-Plan, dann die Entlassung und jetzt das Leitbild, das das aufhebt. Aus seiner Sicht gehört das nicht ins Leitbild.
**Vorsitzender RM Sauer:** Möchte die Empfehlung geben, das Wort „strikt“ abzuändern, so dass es heißt: … „unter besonderem“ Schutz der Natur und Landschaft… und lässt hierüber abstimmen.
**Beschluss: 4 Stimmen dafür, 1 Enthaltung**
Der Ausschuss gibt die Empfehlung an den Rat, dem Leitbild in der vorliegenden Fassung vom

17.09.2013 mit der oben genannten Änderung zuzustimmen.
**Beschluss: 4 Stimmen dafür, 1 Enthaltung**

## TOP 10 - Touristisches Leitbild Döhle

**Vorsitzender RM Sauer:** Das ist ein großes Thema, aber es ist noch nichts entwickelt worden. RM Kruse hat im letzten Verwaltungsausschuss die Anregung gegeben, ein touristisches Leitbild für Döhle zu erstellen. Diesem wurde gefolgt. Eine Modernisierung der touristischen Infrastruktur hat in den vergangenen Jahren in der Ortschaft Döhle nicht stattgefunden. Um den Tourismus in Döhle zu sichern und weiterzuentwickeln, ist ein touristisches Leitbild unter Einbeziehung vieler, möglicher Interessengruppen (Rat, Bewohner, touristische Leistungsträger, Verbände, Vereine etc.) zu erarbeiten. Es formuliert die Zielrichtung der touristischen Entwicklung und ist eine Orientierungshilfe, wie und mit welchen Maßnahmen die Ziele erreicht werden können und markiert den Rahmen, in dem sich die touristische Entwicklung abspielen soll.

Ziel ist es, dass man Maßnahmen, die man entwickelt, auch umsetzt.

Wichtige Faktoren hierfür sind:

- Wie interessant ist Döhle für den Tourismus in Bezug auf Lage, Umgebung und Sehenswürdigkeiten?
- Welche Zielgruppen will man ansprechen? Reiter, Wanderer, Senioren, Familien mit Kindern, Radfahrer, Menschen mit Behinderungen, etc. Dies gilt es festzulegen.
- Wie ist die momentane Ausgangssituation in Döhle? In Bezug auf die Anzahl der Unterkünfte, Gastronomie, Beschäftigte im Tourismus, Reitbetriebe, Kutschenbetriebe, Übernachtungszahlen etc.

Man muss schauen, wie will man die jetzige Infrastruktur weiterentwickeln. Will man den bestehenden B-Plan für den Parkplatz umsetzen oder einen neuen aufstellen? Was ist mit Informationszentren? Das Ameisenzentrum wird in naher Zukunft ausziehen, dann wird das Gebäude leer stehen. Man muss sich Gedanken für die Nachnutzung machen. Was ist mit dem Straßenbau, die Infrastruktur in Döhle ist noch sehr schwach. Was ist mit der Zielentwicklung neuer „Produkte“ zur Steigerung der touristischen Attraktivität (Entwicklung eines touristischen Highlights)? Wie geht man vor??
Man sollte eine Prioritätenliste aufstellen und die erarbeiteten Maßnahmen dementsprechend umsetzen. Hierfür könnten Arbeitsgruppen gebildet werden (Rat, Bewohner, touristische Leistungsträger, Verbände, Vereine, etc.)
**RM Kruse:** Findet, dass **RM Sauer** das wirklich gut vorbereitet hat. Einen Zusatz hat er aber noch und zwar die Zukunft der Betriebe und die Frage, ob es in Zukunft überhaupt noch Kutscher geben wird? Und möchte **Herrn Zimmermann vom VNP die Frage stellen, wie interessant ist Döhle für den VNP**?
**Herr Zimmermann/VNP:** Döhle ist ein wichtiger Ort und sowohl durch seine Autobahnnähe, als auch als Tor zum Naturschutzgebiet sehr interessant. Es gab hier ja bereits auch einmal die Idee, eine Heideerlebniszentrum zu bauen.
**Vorsitzender RM Sauer:** Man wird sich sicherlich mit dem VNP deswegen und wegen anderer Ideen in Verbindung setzen.
**RM Schmidt:** Ist der Meinung, dass der Parkplatz in Döhle bestehen bleiben muss. Es ist ein schöner Platz und man so vorgehen, damit das so bleibt.
**Vorsitzender RM Sauer:** Stellt die Frage wie die Arbeitsgruppen gebildet werden sollen?

**Bürgermeister Schreiber:** Am besten man nimmt Teilnehmer aus den einzelnen Fraktionen, gemeinsam mit dem Rat, jedoch mit dem Hinweis, dass der Rahmen nicht gesprengt wird.
**Vorsitzender RM Sauer:** Es sollte ein kleiner Kreis das Konzept entwickeln und dann kann man die Öffentlichkeit einbinden. Für die 3 Fraktionen könnten dies jeweils für die CDU/FDP: RM Mencke, für die Grünen: RM Schmidt und für die UWE: RM Sauer übernehmen und lässt hierüber abstimmen: **Beschluss: einstimmig**

## TOP 11 - Aquadies/Naturcamp/Wohnmobilstellplatz-Saisonbericht - Rückblick Saison

**Vorsitzender RM Sauer:** Hier geht es ausschließlich um die Besucherzahlen bzw. Buchungen. Die Finanzen werden im erstmals im Verwaltungsausschuss offengelegt.

Die Saison im Aquadies ist bedingt durch den schönen Sommer sehr gut gelaufen.

| **Aquadies** | **2012** | **2013** |
|---|---|---|
| Kombitickets Erwachsene | 2.868 | 4.638 |
| Kombitickets Jugendliche | 2.316 | 3.484 |
| Förderverein Erwachsene | 1.134 | 1.359 |
| Förderverein Jugendliche | 684 | 857 |
| Gesamtzahl Besucher | 12.987 | 18.823 |
| | | |
| **Naturcamp** | | |
| **Buchungen des Camps** | 70 | 75 |
| | | |
| **Wohnmobilstellplatz** | | |
| **Übernachtungen** | 2.518 | 2.369 |

Beim Wohnmobilstellplatz kommen noch Übernachtungen bis zum Ende des Jahres hinzu. Hier stehen erst die Zahlen bis Ende September zur Verfügung.

## TOP 12 - „Mätzigweg“ Tourstische Aspekte zum Wegebau

**Vorsitzender RM Sauer:** Der VNP ist an die Gemeinde Egestorf herangetreten zwecks des Wegeausbaus von Undeloh nach Döhle. Der Mätzigweg ist eine Hauptschlagader für den Tourismus unserer Region. Der Weg ist in einem schlechten Zustand und wird durch die Forstwirtschaft und durch Pflegearbeiten des VNP extrem in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch entstehen enorme Instandhaltungskosten, welche bei höherer Tragkraft der Wegedecke langfristig vermieden werden können.
Die Idee vom VNP ist es, den Weg wieder in Ordnung zu bringen.
Hierfür wird eine Förderung als Forstweg von 60% in Aussicht gestellt. Vorschlag des VNP ist es, die Kosten zwischen den Gemeinden Egestorf und Undeloh und dem VNP zu dritteln. Die Antragsunterlagen wurden bereits vorab fristgerecht zum 30.9.2013 eingereicht. Undeloh ist damit einverstanden, das Votum aus Egestorf steht noch an. Wenn aus dem heutigen Ausschuss eine Zustimmung und auch ein positives Signal aus dem Bauausschuss kommt, kann das Projekt umgesetzt werden. Ansonsten wird der Antrag zurückgezogen, um anderen Projekten nicht im Wege zu stehen.

**Stellt die Frage an Herrn Zimmermann vom VNP, wie der Weg unter Berücksichtigung der**

**verschiedenen Nutzer (Wanderer, Reiter, Forstbetrieb, Kutschen, Radfahrer) dauerhaft nutzbar ist?**

**Zimmermann/VNP:** Die meisten Beschwerden über den Mätzigweg kommen von Besuchern, Kutschern und Wanderern. Die Fördermittel sind immer zeitlich begrenzt. Wir haben diesbezüglich Kontakt aufgenommen und es gibt noch Fördermittel für die Bezuschussung mit der besten Förderquote im Wegebau. Ziel ist es, dass man vielleicht noch am Ende der Förderperiode erreichen kann, diesen Weg auszubauen. Die Forstbetriebsgemeinschaft Egestorf-Hanstedt wird den Antrag bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen stellen. Verbände und beide Landkreise haben dem schon zugestimmt, für den Ausbau liegt alles vor. Die Voraussetzungen sind gut und man muss schauen, ob man das Geld in die Hand nehmen kann. Der VNP ist von der Grundsteuer befreit und möchte das eingesparte Geld in Infrastrukturmaßnahmen einsetzen. Kutschen und Reiter werden getrennt vom gemeinsam von Fahrzeugen, Radfahrer und Wanderern genutzten Weg geführt.
**Ausschussvorsitzender RM Sauer:** Die Wegeaufteilung verteilt sich wie folgt: Egestorf hat einen Wegeanteil von 36%, Undeloh hat einen Wegeanteil von 64%. Wir sind zwar finanziell etwas schlechter gestellt, wenn wir aber die Möglichkeit haben, den im vergangenen Jahr von Herrn Lödige geplanten barrierefreien Wanderweg von Ortsende Döhle bis zum Anfang des Mätzigweges mit in die Gesamtkosten reinzunehmen, wäre das eine gute Lösung.
**Herr Zimmermann/VNP:** Der VNP ist bereit, den barrierefreien Weg mit herzustellen und in die Gesamtkosten mit einzurechnen.
**Bürgermeister Schreiber:** Die Wegeverteilung liegt bei 2/3 in der Gemeinde Undeloh und wir haben aufgrund der 1/3 Beteiligung, den kleineren Wegeanteil. Die Kosten sind allerdings nicht aufgrund der Flächen verteilt. Daher könnte die Gemeinde Egestorf sich vorstellen, in diese Kostenaufstellung mit einzusteigen, wenn der Wanderweg bis Ortsgrenze Döhle ausgebaut wird.
**RM Rieckmann:** Wir haben in Egestorf den besseren Wegeabschnitt, d.h. wir haben die wenigste Arbeit auf unserem Gebiet bis Pastor Bode Weg. Der schlechtere Teil liegt deutlich auf Undeloher Seite und daher wäre es toll wenn wir das 1:1 machen könnten.
**RM Kruse:** Es ist ein Glücksfall, dass das jetzt gemacht wird. Der Bereich Egestorf hat in der Statik Probleme: Feldsteine, Wurzelbereich etc. So einfach geht das nicht, insbesondere in den nassen Bereichen.
**Bürgermeister Schreiber:** Bittet darum, die Kosten anzusprechen.
**Vorsitzender RM Sauer:** Die Kosten wurden von der Landwirtschaftskammer geschätzt und **die unverbindliche Kalkulation für den „Mätzigweg“ setzt sich wie folgt zusammen:**

Wegeausbaulänge ca. 4.457 lfdm + Ausweichen und Anbindungen (240 lfdm)

| | | |
|---|---|---|
| Baukosten Netto | | 294.000,00 € |
| USt | 19% | 55.860,00 € |
| Summe Brutto | | 349.860,00 € |
| | | |
| Förderung bis zu 60% der Nettokosten | 60% | 176.400,00 € |

| | | |
|---|---|---|
| Restkosten | | 117.600,00 € |
| USt | 19% | 55.860,00 € |
| zu finanzieren/Eigenmittel | | 173.460,00 € |

Möglicher Aufteilungsschlüssel der zu finanzierenden Kosten:

| | | |
|---|---|---|
| Samtgemeinde Hanstedt | pauschal | 10.000,00 € |
| Gemeinde Undeloh | 1/3 | 54.486,67 € |
| Gemeinde Egestorf | 1/3 | 54.486,67 € |
| VNP | 1/3 | 54.486,67 € |
| | | 173.460,00 € |

**Bürgermeister Schreiber:** Die Ausschreibung wurde bei einem internen Treffen angesprochen. Dies sind geschätzte Zahlen. Es wird immer sehr großzügig geschätzt, daher wird es eher günstiger, als teurer. Die Forstbetriebsgemeinschaft hat das in der Hand, jedoch hat er als Bürgermeister ein Mitspracherecht.
**RM Mencke:** Findet das eine tolle Sache, dass der VNP das angeregt hat.
**RM Bernstorff:** Der Weg von der Waldsiedlung in Egestorf nach Döhle hat ein schlechtes Gemisch. Kann man das ändern oder verbessern und sollen da weiterhin Kutschen fahren?
**Herr Zimmermann/VNP:** Das ist genau der Punkt für die Trennung von Kutsche und Reiter, daher muss der Weg mit beplant werden. 100% kriegt man leider nicht auf Spur, was Regelverstöße angeht, aber die überwiegende Masse ist vernünftig. Im Moment ist da aber so nichts zu machen.
**RM Kruse:** Hat die Erfahrung gemacht, dass das Gemisch sehr fahrradunfreundlich ist, so dass Fahrradmäntel und Schläuche kaputt gehen. Gibt es hier eventuell eine andere Möglichkeit?
**Hr. Zimmermann/VNP:** Es gäbe eine Alternative, aber die ist hier nicht zulässig. Das Problem ist, dass das jetzige Gemisch aus gebrochenem Granit besteht. Ein Problem entsteht bei länger anhaltender Trockenheit, weil die Teilchen dann an die Oberfläche gewirbelt werden. Das Gemisch müsste öfter eingewalzt werden. Vielleicht könnten die Grünlandbauern das Gemisch mit einwalzen, wenn sie unterwegs sind.
**RM Bernstorff:** Wünscht sich eine Beschilderung und würde sich diszipliniertere Reiter wünschen. Die Reiter wissen leider oft nicht, wo sie reiten dürfen.
**Bürgermeister Schreiber:** Sieht das genauso wie RM Bernstorff, findet aber auch, dass manchmal nicht ganz klar ist, wo man reiten soll. Die Wege sind leider oft nicht für Pferde in dem Zustand, dass sie darauf reiten können und sind von der Trassenführung oft zu dicht beieinander. Wenn Reitwege gut sind, hat kein vernünftiger Reiter einen Grund, den Weg zu verlassen. Das sollte bei dem neuen Weg unbedingt berücksichtigt werden.
**Ausschussvorsitzende RM Sauer:** Der Ausschuss Jugend-Sport-Kultur-Soziales und Tourismus möchte die Empfehlung geben, dem Wegeausbau „Mätzigweg“ zuzustimmen:
**Beschluss: einstimmig**

Der hierzu anwesende **Bauausschuss schließt sich dieser Empfehlung an**:
**Beschluss: einstimmig**

## TOP 13 - Eingangsbereich „Aquadies/Barfußpark“

**Ausschussvorsitzende RM Sauer:** Hier ist die Idee entstanden, einen neuen Bereich zu schaffen und bittet Herrn Lödige um Vorstellung des geplanten Projektes.
**Herr Lödige:** siehe TOP 11 Sachverhalt Protokoll Bauauschuss v. 07.11.13 (nachfolgend)
**Vorsitzender RM Sauer:** Bedankt sich für die Präsentation von Herrn Lödige und fragt nach

Wortmeldungen.
**RM Rieckmann:** Fragt, wie es bei der Planung mit den Rettungswegen aussieht und ob die Räumlichkeiten vom Verkehrsverein ganzjährig nutzbar sein sollen??
**RM Schmidt:** Möchte wissen, ob es letztendlich eine oder zwei Touristeninformationen geben wird?
**Bürgermeister Schreiber:** Die Idee ist ja schon sehr alt und gereift durch den Wunsch, dass die Touristeninformation dort beherbergt wird, wo das größte touristische Aufkommen ist. Wir können aber nicht zwei Büros gleichzeitig besetzen, d.h. der Verkehrsverein wird nur ein Büro offen halten. In der Saison unten im Aquadies/Barfußpark, außerhalb der Saison oben im „Dresslers Hus“. Es ist schön zu sehen, wie sich das gedanklich entwickelt hat. Es stand ja auch einmal Fußballgolf an. Über diese Diskussion ist eine schöne Idee zu Tage gekommen. Der Entwurf von Herrn Lödige ist sehr charmant. Es muss nichts zurück gebaut werden, sondern kann bestehen bleiben und weiter genutzt werden. Sanitätsräume etc. sind jetzt neu mit untergekommen, was vorher räumlich nicht möglich war. Wir müssen auch den Stand heute berücksichtigen. Von ehemals 10.000 Besuchern im Barfußpark ausgegangen, sind wir jetzt bei rund 90.000 Besuchern angekommen. Der Yoga-Park kommt hinzu und stellt das Objekt immer wieder neu in Frage. Die Planung ist sehr zukunftsorientiert gedacht. Wir müssen die zukünftige Nutzung mit in die Planung einschließen. Es könnte 100%ige Information vor Ort stattfinden und das spricht für das Konzept.
**RM Rieckmann:** Fragt, wie das finanziell zu sehen ist, welche Kosten hierfür entstehen und hat hierzu kritische Anmerkungen. Zum einen, dass zwei Gewerbetreibende vor Ort gar nicht unbedingt auf der Seite stehen, dass ein Ausbau stattfinden muss und zum anderen, sieht er die Beherbergung von Hamburg Wasser im laufenden Verfahren kritisch.
**RM Kruse:** Glaubt, dass dadurch der Bürger eine bessere Information bekommen kann. Viele Gäste sind Hamburger und sehen so, wie sie das Wasser eigentlich bekommen. Und wenn wir dadurch einen nicht unerheblichen Teil finanziert bekommen ist das doch nur positiv.
**Bürgermeister Schreiber:** Sieht das wie RM Kruse. Die Bürgerbewegung hat Forderungen gestellt und jetzt möchte Hamburg Wasser Informationen geben. Er sieht dort keinen Konflikt.
**RM Mencke:** Findet, dass das Thema Wasser an sich interessant ist, Hamburg Wasser mal außen vor. Wasser wird in dieser Ausstellung den Menschen näher gebracht und daher muss die Ausstellung genau da hin.
**RM Bernstorff:** Sieht auch ein Problem wegen des laufenden Verfahrens. Möchte mehr Informationen, ob der Barfußparkbetreiber damit überhaupt einverstanden ist? Der Bereich wurde ja von Herrn Peters für 60.000,-€ umgebaut. Das ist ja auch eine Kostenfrage?

**Herr Lödige:** Hat folgenden Kostenüberschlag von rund 285.000,-€ für eine Nutzfläche von rund 350m² gemacht:

| | | |
|---|---|---|
| Erschließung pauschal | | 2.000,-€ |
| Bauwerk/Baukonstruktion u. technische Anlagen | | |
| Erweiterungsbau | 290m² | 203.000,-€ |
| Altbau | 55m² | 27.500,-€ |
| Außenanlagen | 500m² | 25.000,-€ |
| Geräte/Austellungs-, Verkaufs- u. Büromöbel | 345m² | nicht enthalten |
| Baunebenkosten | | 25.750,-€ |

**Vorsitzender RM Sauer:** Stellt fest, dass es Zustimmung gibt, aber auch arge Bedenken in Bezug auf die Infostelle Wasser. Er sieht das auch sehr kritisch. Sicher müsste man den Barfußparkbetreiber Herrn Peters und die Gastronomie /Naturium Herrn Fiege hierzu befragen und unterbricht die Sitzung, um das Wort an die Beteiligten zu richten.
**Herr Peters/Barfußpark:** Hr. Lödige hat wieder tolle Arbeit geleistet. Er selbst weiß auch erst seit 3-4 Wochen von dem Plan. Ihm stellt sich die Frage, warum sollte er aus den jetzigen Räumlichkeiten rausgehen und sich in ein Mietverhältnis begeben und ist eigentlich eher begeistert von einfachen Lösungen. Seiner Meinung nach, ist ein Neubau, in so großen Dimensionen, nicht gefordert und von Seiten des Barfußparks besteht auch kein Bedarf. Wie bereits erwähnt, hat der Barfußpark rund 60.000,-€ in den Umbau des jetzigen Kassenhäuschens mit der Einrichtung eines gastronomischen Bereiches und Toiletten investiert. Diese Investition würde sich durch einen Neubau als nutzlos erweisen. Wir sollten lieber die bestehenden Angebote im Park (Kiosk/Eingangsbereich, Naturium, Imbiss/Apfelschuppen) stärken. Aber er sieht natürlich auch die Notwendigkeit der Touristeninformation vor Ort.
**Herr Fiege/Naturium:** Sieht das wie Herr Peters und findet die Planung auch überdimensioniert für den Zeitraum der Nutzung. Eine Alternative, z.B. einen Pavillon hält er technisch für eine gute Lösung und hätte sich gefreut, hier mehr Alternativen zu sehen. Das fehlt ihm.
**Herr Lipke/Verkehrsverein:** Die Notwendigkeit, dass man dem Gast Information anbietet ist eindeutig, würde aber natürlich ein zusätzliches Büro bedeuten. Das Problem: größere Personalkosten. Einen Infopoint wie in Nindorf könnte man hier natürlich wunderbar einrichten und um den Tourismus aufrecht zu erhalten, ist es natürlich eine tolle Sache dahin zu gehen, wo ein hohes touristisches Aufkommen ist.
**Herr Schwanemann/Bürger:** Möchte darauf hinweisen, dass wenn man die Öffnung zum Naturium von Herrn Fiege schließt, es erforderlich ist, dass man von anderer Seite her, eine verlässliche Öffnung und Zuwegung macht. Er sieht da ein ganz großes Problem und man müsste das Verkehrsproblem anpassen. Die Straße runter zu Herrn Fiege ist im Winter nicht befahrbar, da wird dann anders herum gefahren. Wenn der Weg dann aber zu ist, ist das nicht mehr gegeben. Es muss aber gewährleistet sein, dass das Haus permanent erreichbar ist.
**Frau Appel / Bürgerin:** Findet die Planung in diesen Dimensionen für Besucher nicht schön, weil es im Moment so ausreichend ist. Die Leute wollen nicht mehr und möchten auch nicht großartig einkaufen. Die Gäste werden damit in etwas reingedrückt, was man gar nicht möchte. Am besten wäre es, den Bereich so klein wie möglich zu halten.
**Herr Peters:** Sieht das wie seine Vorrednerin und möchte den Leuten eben gerade nicht mehr Geld aus der Tasche ziehen.
**RM Mencke:** Das geplante Gebäude verhindert aber nicht die Zufahrt zu Herrn Fiege.
**Herr Schwanemann/Bürger:** Im Notfall hat man von oben her aber keine Rettungsmöglichkeit. Jetzt existiert ein Gittertor oder auch Schlagbaum. Es kann aber auch mal der Grund für andere sein, hier schnell tätig werden zu müssen und man muss es auch können. Es muss für jedermann die Möglichkeit bestehen, dorthin und dort weg zu kommen.
**RM Mencke:** Der Plan von Herrn Lödige ist neu und den haben alle noch nicht gesehen. Eine Erweiterung des Plans wäre vielleicht wünschenswert. Die Absicht eines solchen Entwurfs war ja auch, die Beteiligten mit einzubeziehen und es soll eine Sache sein, die wachsen soll.
**RM Rieckmann:** Glaubt nicht an große, neue Informationen neben dem laufenden Verfahren und beantragt, in den Fraktionen Alternativvorschläge zu erarbeiten.
**Vorsitzender RM Sauer:** Dem kann man so stattgeben. Wenn man Alternativen seitens der

Betreiber anbietet, sich Minimalziele herausfiltert und sich einig ist, dass Touristeninformation dort unten stattfindet. In welcher Form und wie, wäre zu diskutieren.
**Bürgermeister Schreiber:** Information ist durchaus gefragt. Unabhängig davon, ob wir es dort zu lassen oder nicht. Es formiert sich immer schnell die Unterstellung, das gemauschelt wird. Wir reden jetzt schon lange über das Thema. Er hat ein Raunen im Publikum vernommen, aber auch er hat heute zum ersten Mal die Zahlen hierfür gehört und den Plan selbst, erst vor einer Woche gesehen. Dies muss als Grundlage für Diskussion und weitere Entwicklung stehen. Die Kosten etc. müssen wir gesondert besprechen. Gesondert von Herrn Fiege und Herrn Peters muss die Gemeinde sich die Frage stellen, was die Gemeinde hier möchte. Moralisch verwerflich oder nicht.
Ein Merchandisingbereich ist für den Verkehrsverein ist durchaus wichtig, um Einnahmen zu erzielen. Der Verkehrsverein trägt ja auch Leben in unsere Gemeinde z.B. durch Feste wie das Kartoffelfest .
**Vorsitzender RM Sauer:** Einigkeit herrscht darüber, dass Fläche dort entstehen soll, aber wie kann man dem Verkehrsverein helfen um Einnahmen zu erzielen? Vielleicht ist eine Wandlung, wie in anderen Gemeinden praktiziert, in einen Gewerbe- und Verkehrsverein sinnvoll?
**RM Schmidt:** Gibt es hier in der Region schon eine Informationsstelle von Hamburg Wasser?
**Vorsitzender RM Sauer:** Vielleicht besteht die Möglichkeit ja Hamburg Wasser einmal in den Ausschuss einzuladen, dann hätte man die beste Informationsmöglichkeit.
**RM Kruse:** Möchte die Frage von RM Schmidt an Herrn Zimmermann vom VNP stellen?
**VNP/Hr. Zimmermann:** Der VNP hat zum 100.ten Geburtstag in Undeloh ein Heideerlebniszentrum gebaut und wir haben dort auch ein Modul von Hamburg Wasser. Ein Höhenmodell, um Bodenprofile und Brunnen zu sehen.
**Vorsitzender RM Sauer:** Schließt ab, dass ein ausgiebiger Austausch stattgefunden hat und gibt dies in die Fraktionen.
**Bürgermeister Schreiber:** Bittet gezielt um die Erarbeitung in den Fraktionen und Arbeitsgruppen.

## TOP 14 - Antrag der UWE-Fraktion zur Planung von Informationshäuschen

**Vorsitzender RM Sauer: Verliest den Antrag:**
In der Gemeinde Egestorf sind der Parkplatz in Döhle und der Bereich „Dorfpark“ von besonderer touristischer Anziehungskraft. Besucher können und sollen an diesen Orten gezielt informiert werden.
Die jetzige Informationsstruktur ist eine vor Ort gewachsene und immer wieder ergänzt worden. Eine durchdachte Informationsstruktur ist nicht erkennbar, dies gilt insbesondere für den Parkplatz Döhle.
Im Finanzhaushalt sind für das Jahr 2013 5.000,-€ an Planungskosten eingestellt worden und für das Jahr 2014 50.000,-€ für die Realisierung.
Die Informationen sind in Häuschen oder Hütten zu realisieren. Abgängige Informationsstände sind zu entfernen. Sämtliche relevante Informationen und auch Werbung sind in den neuen Häuschen einzupflegen. Die Häuschen sind am Parkplatz in Döhle und am Dorfpark in gleicher Bauart herzustellen. Die Informationshäuschen stehen für sich selbst und können auch als Schutzhütte genutzt werden. Personal ist nicht erforderlich. Als Bauart wäre ein offen gestalteter Pavillon vorstellbar, ähnlich wie im Wildpark Lüneburger Heide.
Die Installation des Informationshäuschens im Dorfpark erfolgt abgestimmt auf das zu erarbeitende Leitbild für den Dorfpark. Auf dem Parkplatz in Döhle nach dem zu erstellenden Planungskonzept.

**Die UWE-Fraktion stellt den Antrag**, die Planungen in diesem Jahr durchzuführen und die Informationshäuschen im kommenden Jahr herzustellen.
Zieht den Antrag aufgrund der Diskussion zum Touristischen Leitbild Döhle zurück. Gleiches wäre z.B. aber auch vorstellbar im Bereich Dorfpark / Eingangsbereich einen Pavillon als einfache Möglichkeit zu erstellen und es dabei bewenden zu lassen.

## TOP 15 - CDU/FDP-Fraktion: Antrag – Barrierefreiheit in der Gemeinde Egestorf

**RM Mencke:** Der Gedanke hierzu ist auf Urlaubsreisen entstanden, weil man gesehen hat, dass andere hier sehr weit sind, was Barrierefreiheit angeht. Und man sich gefragt hat, wo steht Egestorf diesbezüglich?

**Verliest den Antrag:**
Unsere Gesellschaft befindet sich im demographischen Wandel. Gleichzeitig besteht bei unseren älteren Mitbürgern heutzutage das Bedürfnis, auch in höherem Alter und trotz körperlicher Beeinträchtigungen, am öffentlichen Leben teilzuhaben. Hinzu kommt, dass viele ältere Menschen nicht auf die Hilfe von Angehörigen zurückgreifen können, wie es in früheren Zeiten oft üblich war. Doch nicht nur für ältere Menschen ist Barrierefreiheit ein wichtiges Thema im täglichen Leben. Auch für die Jüngsten unserer Gesellschaft und deren Eltern bedeuten Barrieren, Ausgrenzung im täglichen Leben. Diese gilt es zu erkennen und wenn möglich zu beseitigen. Weiterhin sehen wir es als Aufgabe an, behinderte Mitmenschen mit in die Gesellschaft zu integrieren und auch ihnen die Möglichkeit zu geben, die Dinge des täglichen Lebens selbständig zu erledigen. Und nicht zuletzt haben wir in Egestorf durch die Ansiedlung des KerVita einen besonderen Grund, uns mit dem Thema Barrierefreiheit in der Gemeinde auseinander zu setzen.
Deshalb stellt die CDU/FDP-Fraktion hiermit den Antrag zu prüfen:

1. An welchen Örtlichkeiten eine Barrierefreiheit aus zuvor genannten Gründen notwendig wäre.
2. Ob Barrierefreiheit an diesen Stellen zu realisieren ist.
3. Ob es Möglichkeiten der finanziellen Förderung gibt.

**Vorsitzender RM Sauer:** Bedankt sich bei RM Mencke. Wir hatten das Thema vor kurzem in Döhle auch mit dem barrierefreien Weg und findet den Antrag sehr gut. Die Verwaltung ist hier gefragt.
**Bürgermeister Schreiber:** Würde Arbeitsgruppen mit entsprechenden Interessenvertretern bilden mit der Frage, was kann man machen, unabhängig von den Kosten. Die Verwaltung sollte die Förderkulisse abfragen und die finanziellen Rahmenbedingungen kann eventuell der Ausschuss prüfen.
**RM Rieckmann:** Würde sich hier einen professionelleren Weg wünschen, da wir als sogenannte „Normalos“ keine Ahnung haben und schlägt der Verwaltung vor, hier Kontakt zum Verein: Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. (NatKo) herzustellen. Diese Leute haben einen komplett anderen Blick, wir blockieren uns nur selbst, wenn wir das allein versuchen.
**Vorsitzender RM Sauer:** Sieht das wie RM Rieckmann und findet es sinnvoll hier einen Kontakt herzustellen.
**Bürgermeister Schreiber:** Sicher können wir dies seitens der Gemeinde prüfen, es macht aber auch Sinn die eigenen Stolpersteine zu beseitigen.
**Vorsitzender RM Sauer:** Die Verwaltung stellt den Kontakt zur NatKo her und prüft. Intern müssen wir aber auch prüfen. Gemeinsam mit 2 bis 3 Personen. RM Bernstorff erklärt sich für die UWE bereit und RM Mencke für die CDU.

**RM Rieckmann:** Könnte dies für die GRÜNEN machen, möchte aber erst den professionellen Weg über die Verwaltung gehen.
**RM Mencke:** Jesteburg hat sich hier schon genauer beschäftigt. Wir sollten feststellen, was geht. Er würde es daher über die Gemeinde Jesteburg versuchen und könnte den Kontakt herstellen und sich kümmern.

## 2. Einwohnerfragestunde:

**Bürgerin:** Findet ein touristisches Leitbild für Döhle toll und sieht auch Bedarf, würde sich aber wünschen, dass die Döhler Bewohner und die Wünsche alteingesessener Bürger mit einbezogen werden. Wie ist das mit der Arbeitsgruppe von der Struktur her geplant?
**Vorsitzender RM Sauer:** Die Struktur setzt sich nach den heutigen Erkenntnissen erst noch zusammen. Zu viele an einem Tisch sind oft nicht förderlich, man kann das in einer kleinen Runde besser erarbeiten.
**Bürgermeister Schreiber:** Die Arbeitsgruppe sollte aus dem Rat und dem Ausschuss hervorgehen, er würde aber empfehlen zusätzlich, schon einige Döhler Bürger mit einzubeziehen und dann Ergebnisse in Form einer Informationsveranstaltung zu präsentieren. Eine Ideensammlung völlig losgelöst von Kosten.
**Herr Zimmermann/VNP:** Macht der Gemeinde das Angebot, deren Unterlagen und den Plan vom ihrem bestehenden Pavillon, kostenlos zur Verfügung zu stellen.

**Ausschussvorsitzender RM Sauer:** Bedankt sich für das tolle Angebot von Herrn Zimmermann seitens des VNP. Jeder, der etwas zu sagen hat, soll auch die Möglichkeit bekommen, sich zu gegebenem Zeitpunkt einzubringen.

## TOP 16 - Behandlungen von Anfragen und Anregungen

**RM Schmidt:** Tut sich etwas beim Radweg zwischen Egestorf und der katholischen Kirche?
**RM Bernstorff:** In der Waldsiedlung ist rechts ein Zaun abgängig und es wurde mit Graffiti an der Bushaltestellenbeleuchtung gesprüht, so dass das Licht nicht mehr richtig geht, sondern jetzt rot ist.
**RM Schünhof:** Hat mit dem Gemeindemitarbeiter Herrn Timmermann geschaut, wo man in Schätzendorf / Sahrendorf das bereits vorhandene Geschwindigkeitsmessgerät aufstellen könnte. Hier gibt es 2 Möglichkeiten (Ortseingang Sahrendorf von Undeloh aus, rechte Seite am Zaun und in Schätzendorf gegenüber des Kindergartens auf der Grünfläche).

## TOP 17 - Schließung der Sitzung

**Der Ausschussvorsitzende RM Sauer:** schließt die Sitzung um 22.07 Uhr und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

7. Sitzung für die Legislaturperiode 11/2011 bis 10/2016 des Ausschusses

# „Bauen-Planen-Wohnen-Umweltschutz“

am Donnerstag , den 07. November 2013, um 20.00 Uhr,
im Hotel „Egestorfer Hof“, 21272 Egestorf

Anwesend:

**a) Der Bauausschuss:** Ausschussvorsitzender Heinrich Vogt, Lutz Marquardt, Denis Schünhof, Christine Bernstorff, Ingo Rieckmann

**b) Von der Verwaltung:** Frau Albers, zugleich Protokollführerin

**Vom Rat:** Bürgermeister Marko Schreiber, Jens Koehler, Magitta Schmidt, Christian Sauer, Joachim Menke

**Gäste:** Herr Lödige, Frau Thieme-Hack, Herr Schwormstede Stadtplanung

**Gemeinde:** 10 Bürger

**Presse:** /

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.

## Tagesordnung:

**1. Eröffnung der Sitzung**
**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
**4. Feststellung der Tagesordnung**
**5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2013**
**6. Amtliche und sonstige Mitteilungen**
**7. Bericht des Ausschussvorsitzenden**
**8. Einwohnerfragestunde – 20 Minuten**
**9. B-Plan Dorfpark – Vorentwurfsbeschluss**
**10. Naturcamp Aquadies – Toilettenhaus**
**11. Eingangsbereich „Aquadies/Barfußpark“**
**12. Wegebau „Mätzigweg“ – Beschlussfassung**
**13. B-Plan „Dorfkern“ – Aufstellungsbeschluss**
**14. Verlegung Bushaltestelle Döhle**
**15. Behandlungen von Anfragen und Anregungen**
**16. Schließung der Sitzung**

Top 9 und 10 werden aus gegebenen Anlass getauscht.

Top 13 wird unterteilt:

B-Plan „Dorfkern“

a. Aufstellungsbeschluss

b. Veränderungssperre

c. Voruntersuchung für den B-Plan-Geltungsbereich – Ziele, Untersuchungsinhalte und weiteres Vorgehen

**TOP 1 - 6 wurden ordnungs behandelt bzw einstimmig beschlossen.**

## TOP 7 - Bericht des Ausschussvorsitzenden

**Der Bauausschussvorsitzende RM Vogt berichtet:**
Der Pritschenwagen hat sich gut bewährt. Besonders auch beim Herbstmarkt, da konnte das Schilderaufstellen schneller erledigt werden. Der alte Trecker ist nicht mehr im Gebrauch, er soll jetzt veräußert werden. Lutz Marquardt stellt uns nach Bedarf einen Leihtrecker zur Verfügung, welcher dann nach Stunden abgerechnet wird.
Auf Anregung eines Ratsmitgliedes sollte geprüft werden, ob Bedarf für eine Ausleihhebebühne zum Ausschneiden von Bäumen besteht. Die Ratsherren sind aufgefordert, den Bedarf in den Orten zu ermitteln. Danach wird dann entschieden, ob eine Hebebühne ausgeliehen wird. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es sich nur um Bäume der Gemeinde handelt, die auch auf deren Fläche steht. Kreis- und Landesstraßen und private Flächen sind hiervon ausgeschlossen.

Sicherlich haben einige Bürger das mitverfolgt, was in Pattensen passiert ist. Dort haben sich einige Bauherren nicht an die Ortsgestaltungssatzung gehalten, z. B. andere Dachziegelfarben genommen. Danach kam es zu einem Urteil beim Oberverwaltungsgericht in Hannover.
Nun müssen teilweise die Dächer umgedeckt oder umgestrichen werden, welches für die Bauherren mit hohen Kosten verbunden ist. Er bittet darum, sich an die Örtlichen Bauvorschriften zu halten. Wenn die Gemeinde einen Hinweis auf einen Verstoß gegen die ÖBV bekommt, muss sie diesem nachgehen. Er weist auch insbesondere auf den Bau von Carports hin. Hier muss zumindest eine Bauanzeige, bei größeren Carports eine Baugenehmigung eingereicht werden.

## TOP 8 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten

**Herr Schwanitz:** „Im Sande“ gegenüber von Allert schaut bei der Straßenbeleuchtung ein langes Kabel raus. Die anderen Laternen wurden schon verschlossen, nur hier sind die Kabel noch zu sehen. Sieht das als gefährlich für Kinder an. Weiterhin möchte er wissen, wie die Gemeinde in der Angelegenheit mit der Felldiele entscheidet. Er hat zwei Mal im Gemeindebüro angefragt und dort keine Auskunft bekommen. Danach hat er beim Landkreis die Bauunterlagen eingesehen. Findet es nicht gut, dass jetzt die Satzung zugunsten eines einzelnen geändert wird. Wenn dort 2-geschossig gebaut wird, wird seinem Haus von dieser Seite her das Tageslicht und die Sonne genommen, welches dann mit höheren Energiekosten einhergeht.
**Vorsitzender RM Vogt:**
Zunächst einmal wurde hier eine Bauvoranfrage gestellt. Die Gemeindeverwaltung darf keinem dritten Einblick in die Antragsunterlagen gewähren. Es soll hier ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohneinheiten errichtet werden. Die Unterlagen wurden nach den Örtlichen Bauvorschriften geprüft und die Gemeinde hat hier keine Möglichkeiten, etwas dagegen zu machen. Die Häuser in der näheren Umgebung: z.B. Raunecker, Marquardt, Schwanitz, werden hier auch mit berücksichtigt, denn diese haben bereits eine 2geschossige Bauweise. Sieht hier auch einen großen Vorteil für unsere Gemeinde, wenn jemand hier seniorengerechte Wohnungen baut.

## TOP 9 - Naturcamp Aquadies - Toilettenhaus

**Ausschussvorsitzende RM Vogt:** Da die Gäste aus dem Naturcamp immer einen weiten Weg zu den Toiletten haben, wurde bereits beschlossen hierfür in der Nähe eine Möglichkeit zu schaffen. Es wird jetzt vorgeschlagen, die Toiletten im Bereich der Sauna zu platzieren. Wenn noch ein anderer Standort gewünscht wird, könnte man das gegebenenfalls noch verändern.
**RM Bernstorff:** Wie sieht die Planung des Toilettenhauses aus? In einer der letzten Sitzungen wurde darüber gesprochen, dass dort auch eine behindertengerechte Toilette mit eingeplant wird. Man könnte doch auch eventuell das ehemalige Maischhaus dafür nehmen. Auf dem B-Plan-Entwurf wird es als Ferien- und Sanitärhaus schon dargestellt.
**Ausschussvorsitzende RM Vogt:** Das Maischhaus ist an den Barfußpark verpachtet worden, das steht nicht zur Verfügung. Einen Entwurf für die Toiletten gibt es so zur Zeit noch nicht. Damit wird sich der Ausschuss dann weiter beschäftigen. Heute geht es erst einmal um die Standortfrage.
**RM Rieckmann:** Stellt den Antrag, den Standort des Toilettenhauses so abzustimmen.
Der Ausschussvorsitzende lässt über den vorgeschlagenen Standort, im Bereich der Sauna, abstimmen. **Beschluss: einstimmig**

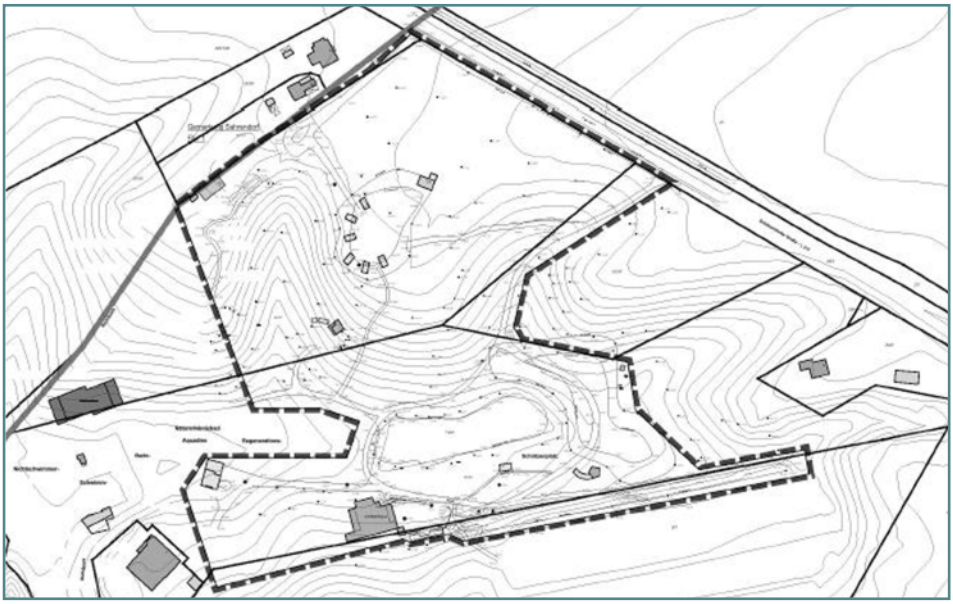
## TOP 10 - B-Plan Dorfpark - Vorentwurfsbeschluss

**Herr Schwormstede** erklärt, welche Änderungen nach dem Gespräch mit dem Landkreis gemacht wurden.
**RM Bernstorff:** In der Satzung über den B-Plan „Dorfpark“ und 6.3 wird über eine 70% Wahrung des Waldcharakters gesprochen. Wie ist das zu verstehen?
**Frau Thieme-Hack:** Im Bereich der öffentlichen Grünfläche **„Naturerlebnis“** wird von einem 100% waldartigen Gehölzbestand ausgegangen. 70 % davon müssen gewahrt werden, bis zu 30 % dürfen abgeholzt werden. Ist der waldartige Gehölzbestand insgesamt auf weniger als 70 %

Fortsetzung Text Seite 22 /// rechte Seite Darstellung des Sachverhalts B-Plan-Dorfpark

**Sachverhalt:**

- Die Gemeinde Egestorf strebt für den Bereich des Dorfparks Egestorf eine Stärkung der touristischen Angebote an. Grundlage für die weitere Entwicklung ist das Leitbild „Dorfpark Egestorf", in dem die vorhandenen sowie kurz- und langfristig geplanten Nutzungen dargestellt und in ein Gesamtkonzept eingebunden werden.
- Für einen Teilbereich des in dem Leitbild „Dorfpark Egestorf" erfassten Areals soll der Bebauungsplan „Dorfpark" aufgestellt werden. Er umfasst den Eingangsbereich zum Barfußpark und Naturschwimmbad, die Bereiche des Schützenhauses und Schützenplatzes, das Jugendcamp sowie den geplanten archäologischen Hüttenpark. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Dorfpark" wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 10.09.2012 gefasst.
- Am 13.05.2013 ist auf Grundlage eines ersten Vorkonzeptes der Vorentwurfsbeschluss durch den Ausschuss gefasst worden.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB hat am 27.05.2013 im Rahmen einer Versammlung sowie einer Offenlage vom 06.06. bis 22.07.2013 stattgefunden. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3(1) BauGB sind in eine Abwägung eingestellt worden, die Bestandteil der Unterlagen und des erneuten Vorentwurfsbeschluss ist. (vgl. Anlage)
- Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Dorfpark" mit Begründung ist auf Grundlage der Inhalte des Leitbildes und der Vorkonzepte konkretisiert und ausgearbeitet worden. Informelle Vorabstimmungen mit dem Landkreis, insbesondere mit der unteren Naturschutz- und Waldbehörde haben zu modifizierten Festsetzungen geführt, die es sinnvoll erschien lassen, dass der Ausschuss erneut über den Vorentwurf berät. Der Geltungsbereich hat sich geringfügig verändert (vgl. folgende Abbildung).
- Anschließend kann die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB einschließlich der Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt werden



zurückgegangen, so ist dieser durch Neupflanzung wieder herzustellen. Bei den orangefarbenen Flächen „Sondergebiet Naturerlebnis und Übernachtungshütten“ ist auf 30 % der Fläche eine Bestockung mit Bäumen und Sträuchern der standortgerechten Waldvegetation zu erhalten. Auch hier muss eine Neupflanzung stattfinden, wenn der Bestand unter 30 % sinkt. Für Flächen die vorher Wald waren und in Grünfläche umgewandelt werden, müssen waldverbessernde Maßnahmen oder Ersatzaufforstung stattfinden. In 4.1. sind die festgesetzten Flächen für Wald, als solcher dauerhaft zu erhalten, also 100 %.
**RM Rieckmann:** In einer der letzten Sitzungen wurde angeregt, das Aquadies mit in den Bebauungsplan aufzunehmen, warum wurde das nicht gemacht?
**Herr Schwormstede:** Das Aquadies ist schon so genehmigt wie es jetzt ist und nach § 35 abgesichert, es hat Bestandschutz.
Aus seiner Sicht gibt es hierfür im Moment kein akutes Planungsvorhaben. In einem B-Plan möchte man ja nicht nur erhalten, sondern auch etwas entwickeln. Der Aufwand und der erweiterte Geltungsbereich wären dann größer und würden auch mehr kosten.
**RM Bernstorff:** Im Vorentwurfsbeschluss wird auf die abgegebenen Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung hingewiesen, welche Bestandteil dieses Beschlusses sind. Diese Unterlagen sind den Ratsmitgliedern nicht zugegangen. Deshalb kann nicht über dieses abgestimmt werden.
**Frau Albers:** Hier muss sich die Verwaltung entschuldigen, es wurde versäumt das rauszuschicken. Es wird umgehend nachgereicht.
**Herr Schwormstede:** Der Beschluss hierfür kann auf der nächsten VA und Ratssitzung gefasst werden.

**Vorentwurfsbeschluss**
Der Bauausschuss der Gemeinde Egestorf billigt den vorliegenden Vorentwurf des B-Planes „Dorfpark Egestorf“ inklusive Begründung und beauftragt das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung damit, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) Bau GB durchzuführen. **Beschluss: 4 Stimmen dafür 1 Enthaltung**

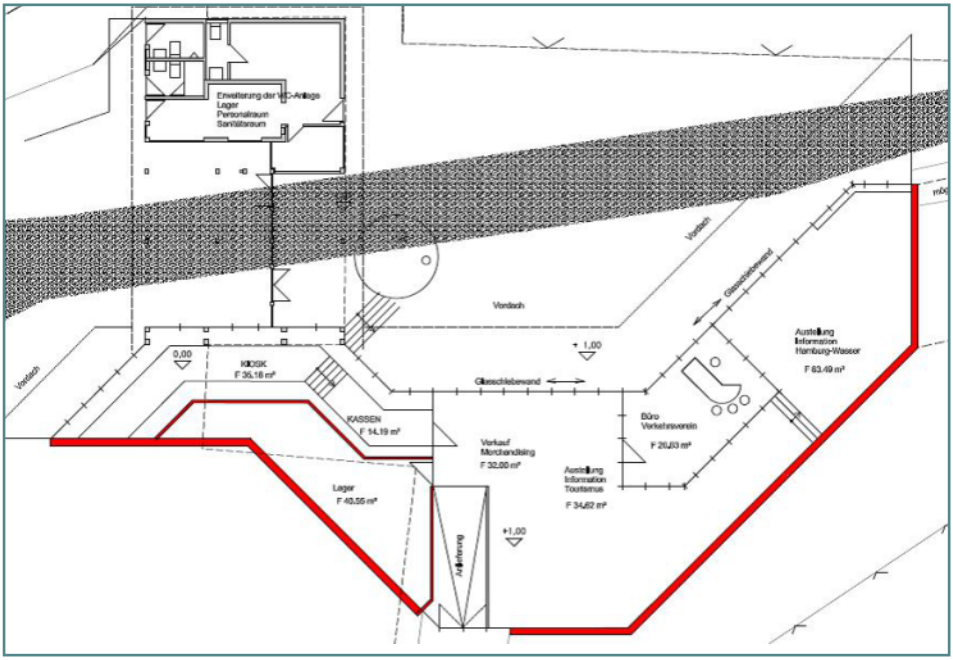
## Zu TOP 11 - Eingangsbereich „Aquadies/Barfußpark

***Sachverhalt:***
*Der Eingangsbereich soll in seiner Funktion ertüchtigt sowie durch zusätzliche Funktionen attraktiver gemacht werden.*
*Eine zusätzliche Funktion ist ein Ausstellungsbereich, der für die Hamburger Wasserwerke vorgesehen ist. Diese sind bereit, sich an den Kosten zu beteiligen und auch die Ausstellung zu gestalten. Der Inhalt der Ausstellung ist bisher noch nicht festgelegt.*
*Eine weitere Funktion ist ein Büro für den Verkehrsverein, der in den stark frequentierten Monaten ein Büro im Eingangsbereich betreiben soll und hier auch mit einer Ausstellungsfläche für den Tourismus werben kann. Ein Lager soll die Versorgung der Bereiche erleichtern.*
*Alle Funktionen sind in der Erweiterung zusammengefasst und in Reihe angeordnet, damit flexibel auf den Bedarf reagiert werden kann.*
*Der Andenkenverkauf/Merchandising schließt sich an die Tourismusinformation an und liegt am Übergang zu den Kassen. Die Kasse ist so angeordnet, dass sowohl ein Einzelner als auch mehrere Personen hier Eintrittsgelder einnehmen können. Daneben liegt der Kiosk.*
*Der Zugang vom bisherigen Parkplatz zu dem Eingangsbereich wird offen gehalten, so dass man hier eine Versorgungs- und Entsorgungsmöglichkeit für dieses Gebäude hat.*

*Der bisherige Kassen- und Kioskbereich soll für eine erweiterte Toilettenanlage genutzt werden sowie als Personalau-fenthaltsraum. Er soll des Weiteren einen Sanitätsraum aufnehmen, der bisher in der gesamten Anlage fehlt.*
*Eine Erweiterung des Gebäudes in Richtung Schützenhaus – entlang des Weges- ist möglich.*

*Es ist insgesamt zurzeit eine Fläche von 230 qm Nutzfläche angedacht, die sich gliedert in*
*83 qm für die Wasserwerke,*
*26 qm für das Verkehrsvereinsbüro ,*
*32 qm für Tourismusinformation,*
*32 qm für Andenken/Merchandising,*
*14 qm für den Kassenbereich,*
*35 qm für den Kiosk und*
*40 qm für Lager.*
*Die Flächen und Funktionen sind mit den Nutzern noch nicht abgestimmt.*

*Das Gebäude tritt, da es in den Hang gebaut wird, kaum als Bauwerk in Erscheinung. Es wird ein Flachdach bezie-hungsweise ein flach geneigtes Dach haben und öffnet sich mit einer Glasfront dem Besucher. Diese Glasfront ist aufschiebbar wie bei einem Straßencafé, so dass die Ausstellungsbereiche leicht zugänglich und stets einsehbar sind.*



**Ausschussvorsitzende RM Vogt:** Der Eingangsbereich wurde bereits im JSKST-Ausschuss diskutiert, er möchte auch in diesem Ausschuss die Diskussion in die Runde geben.
**RM Rieckmann:** Schlägt vor, das wieder in den JSKST-Ausschuss zu geben. Ihm fehlt hier das Gesamtkonzept. Nichts Vorbereitendes ist hierzu gesagt worden. Es gibt keine Aufstellung, wie das finanziell gehandhabt werden soll, welche Auswirkungen das auf den Haushalt hat, Abschreibungen, etc. Er schlägt vor, im nächsten Ausschuss noch mal alle Akteure dazu miteinzuladen. Auch die Gäste des Aquadies sollten hier Berücksichtigung finden.
**Bürgermeister Schreiber:** Das Thema sollte ausschussübergreifend beraten werden. Er geht davon aus, dass dieses Projekt noch in der einen oder anderen Sitzung zum Thema wird. Leute die unmittelbar daran beteiligt sind, werden mit einbezogen. Die Fraktionen sollten sich hierzu Gedanken machen. Unterschiedliche Konzepte kann man dann auch zusammenführen, um hier die optimalste Lösung zu finden. Die CDU/FDP-Fraktion hat bereits Kontakt mit dem Schützenverein aufgenommen, es wurden bereits Gespräche mit dem Betreiber des Barfußparks Herrn Peters geführt, sowie auch mit dem Betreiber des Naturiums. Der Verkehrsverein wurde zur letzten CDU/FDP-Fraktionssitzung eingeladen und es wurden Gespräche geführt, wie das am besten umgesetzt werden kann. Wenn wir in unseren Ausschüssen uns nur noch mit fertigen Konzepten beschäftigen wollen, müssen wir Planer damit beschäftigen, die dieses machen. Die minimal besetzte Verwaltung kann das dann nicht mehr leisten.
**RM Bernstorff:** Herr Peters hat vorgeschlagen, noch einen Raum anzubauen. Sie findet den ganzen Plan zu überzogen und die Kosten sind nicht relevant. Wer von den Akteuren möchte das eigentlich so? Man sollte hier versuchen, eine kleine Lösung zu finden. Warum muss da Hamburg-Wasser mit rein?

**Der Vorsitzende RM Vogt schließt die Sitzung und gibt das Wort an Herr Rutz, der Hamburg-Wasser vertritt.**

**Herr Rutz:** Es geht hier nicht um eine Werbekampagne für Hamburg-Wasser. Der Staatvertrag sieht im Verbund mit den Naturschutzbehörden vor, dass Hamburg-Wasser über das Thema Wasser und Natur informiert. In einem Gespräch mit Herrn Kruse, hat dieser angefragt, ob das auch hier in Egestorf geschehen kann. Wenn Egestorf nicht will, kommt das an einen anderen Standort.

**Der Vorsitzende RM Vogt eröffnet die Sitzung wieder.**
**RM Marquardt:** Von der Bevölkerung wurde gefordert, dass Hamburg-Wasser Transparenz schafft. Er würde das unterstützen. Eine ganz andere Frage wird sich hier stellen. Wollen die Bürger unserer Gemeinde überhaupt noch Tourismus? Diese Fragen sollten wir hier ganz klar stellen. Man muss aber dann auch den Bürgern alle Konsequenzen aufzeigen, was passiert, wenn wir das nicht mehr wollen. Wie dann hier die Zukunft in Egestorf aussieht.
**RM Rieckmann:** Dennoch müssen hier Zahlen genannt werden. Wer zahlt was bei einer Beteiligung und wer nicht? Die Entwicklung des Tourismus muss sowieso genauer betrachtet werden. Wir können uns nicht auf allen Ebenen beteiligen. Wie sieht das Interesse des Verkehrsvereins aus?
**Bürgermeister Schreiber:** Der vorliegende Entwurf sollte für heute als Diskussionsgrundlage dienen. Egal welche Planung man dann weiter anstrebt, muss man doch erst einmal eine Vorlage haben. Am Ende kann man schauen, was man überhaupt davon will.
Das Verkehrsbüro, in der Größe mit dem Merchandisingverkauf, wird der Verkehrsverein nicht mit dem Personal schaffen können, Deshalb werden sie dazu keine Aussage treffen. Auch hierzu muss sich der Tourismusausschuss Gedanken machen.
Herr Peters vom Barfußpark hat sich am Anfang auch sehr kritisch geäußert, aber nach einem persönlichen Gespräch sah das schon anders aus. Herrn Peters ist es wichtig, dass der Kioskbe-

reich nicht größer wird, da sonst die anderen Gastronomiebetriebe im Park geschwächt werden. Allerdings ist auch er der Meinung, dass die Besucherströme besser geregelt werden müssen mit einem Eingangsbereich und einem extra Ausgangsbereich, wo man dann auch an den Merchandisingartikeln vorbei kommt.
Dieses kann man in einem Raum gegenüber des jetzigen Kiosk machen, mit Kasse und einer TI, ob mediale oder auch eine Bürolösung, das muss dann noch geklärt werden.
Thematisch passt dort unten dann auch sehr gut eine Variante zur Information über das Heidewasser.
Das sind alles Ansätze, wo Herr Peters und Herr Fiege berücksichtigt werden.
Auch, ob hier noch Tourismus gewünscht wird, sollte in einer Umfrage geklärt werden, mit allen Vor- und Nachteilen.
Er schlägt vor, das Thema noch einmal in die Fraktionen zu geben und im nächsten Ausschuss mit den Konzepten wieder zusammenzukommen.
**RM Rieckmann:** Möchte dann aber auch wissen, wie hoch die Beteiligung von Hamburg-Wasser sein wird und auch das Ziel des Verkehrsvereins muss eindeutig erkennbar sein.
**Der Vorsitzende RM Vogt** lässt über den Vorschlag, dieses noch einmal in die Fraktionen zu geben, abstimmen. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 12 - Wegebau „Mätzigweg“ - Beschlussfassung

**Vorsitzende RM Vogt:**
Bereits in der JSKST-Sitzung, an der auch die Mitglieder des Bauausschusses beteiligt wurden, wurde der Beschluss für den Mätzigweg gefasst. Es geht heute noch einmal darum, den Beschluss auch hier im Bauausausschuss zu fassen.
**Der VNP ist bereit, den Weg bis zur Ortsrandlage Döhle mitzumachen.**
Unter der Voraussetzung, dass der Weg bis zur Ortsrandlage Döhle weitergeführt wird, und die finanzielle Beteiligung der Gemeinde sich dadurch nicht erhöht, empfiehlt der Bauausschuss dem VA und dem Rat der Sanierung des „Mätzigweges“ zuzustimmen. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 13 - B-Plan „Dorfkern“

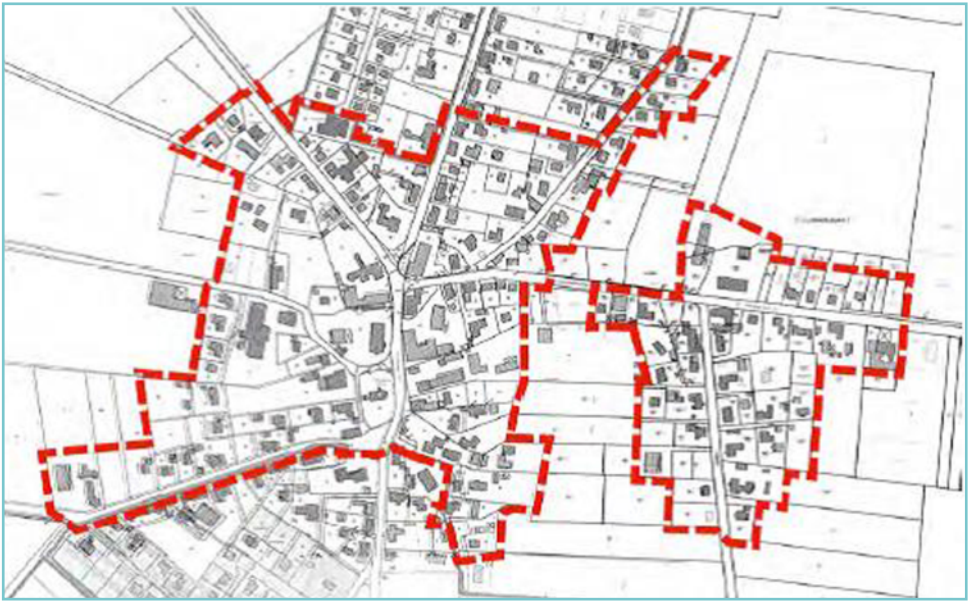
**Sachverhalt:**

- **Anlass** und Ziel der Bauleitplanung ist es, die städtebaulich-historische Struktur im Dorfkern des Ortes zu erhalten, eine behutsame bauliche Entwicklung zu ermöglichen und diese zu steuern. Der Dorfkern des Ortes weist nach wie vor die baulich-historische Struktur eines typischen Heidedorfes auf. Diese erhaltenswerte Bebauungsstruktur ist durch ein- bis zweigeschossige Wohn- und landwirtschaftliche Gebäude geprägt, die in einen umfangreichen Großbaumbestand eingebettet sind. Der Ortskern ist außerdem durch touristische und Versorgungsnutzungen gemischt.
- Zur **Erhaltung** und **Gestaltung** dieses schutzwürdigen und -bedürftigen Ortsbildes hat die Gemeinde bereits im Jahre 1996 eine Gestaltungssatzung auf Grundlage der Nds. Bauordnung erlassen, in dem der Dorfkern als „besonderer Bereich“ mit höheren gestalterischen Anforderungen definiert ist. In der Gestaltungssatzung wird die äußere Gestaltung der Gebäude, wie z. B. Außenwände oder Dächer geregelt. Sie ist mehrfach fortgeschrieben worden.
- Die bauliche Struktur wird nicht nur durch die äußere Gestaltung charakterisiert, sondern vor allem durch die Kubatur, die Höhe oder die Geschossigkeit eines Gebäudes. Diese städtebaulichen und bodenrechtlichen Aspekte können nicht durch eine Gestaltungssatzung geregelt werden, sondern nur durch einen **Bebauungsplan**.

- Für den Großteil des Dorfkerns gibt es zur Zeit keinen rechtsverbindlichen Bebauungsplan. Er befindet sich im sogenannten **unbeplanten Innenbereich**, d.h. dass die planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben nach dem § 34 Baugesetzbuch (Einfügen in den baulichen Zusammenhang) beurteilt wird. Ob sich ein Neubauvorhaben einfügt, wird durch die Baugenehmigungsbehörde bestimmt.
- Somit kann die Gemeinde eine bauliche Entwicklung im Dorfkern nicht im Vorwege aktiv steuern. Sie kann lediglich im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens reagieren und ihr gemeindliches Einvernehmen abgeben oder eine Zustimmung zu einem Vorhaben versagen.
- Zum Erhalt der vorhandenen baulichen Struktur ist es sinnvoll und notwendig, zusätzlich zur Gestaltungssatzung einen Bebauungsplan für den Dorfkern aufzustellen. Aufgrund der Attraktivität des Dorfkernes ist davon auszugehen, dass es zu Neubauvorhaben kommen wird. Diese sind grundsätzlich wünschenswert und von der Gemeinde gewollt; sie sollen sich jedoch in die vorhandene bauliche Struktur einfügen.
- Mit dem Bebauungsplan soll das **Einfügen** von Neubaumaßnahmen in die vorhandene bauliche Struktur **gesteuert** werden. Hierzu ist es ausreichend, wenn nur das Maß der baulichen Nutzung wie z. B. Höhe des Gebäudes oder die Geschossigkeit sowie eine überbaubare Fläche festgesetzt werden. Im weiteren Verfahren ist zu prüfen, ob daher die Aufstellung eines sogenannten **einfachen Bebauungsplanes** gemäß § 30 Abs. 3 BauGB ausreicht.
- Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende **Ziele** verfolgt:
  - Erhalt der baulichen Struktur und des ortsbildprägenden Baumbestandes
  - Steuerungsmöglichkeit der Gemeinde von zukünftigen Neubauvorhaben im Dorfkern
  - Behutsames Einfügen von Neubauten in den Dorfkern
- In einem ersten Schritt wird als Grundlage für den Vorentwurf des Bebauungsplanes eine städtebauliche **Voruntersuchung** für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes durchgeführt.
- Der Geltungsbereich umfasst den **Dorfkern mit den Randbereichen** sowie den **Bereich Ostende**. Nach der Voruntersuchung besteht die Möglichkeit bei Bedarf den Geltungsbereich und die Ziele der Planung zu konkretisieren sowie weitere Handlungsempfehlungen auszusprechen.
- Damit während der Planaufstellung keine baulichen Vorhaben errichtet werden, die den Zielsetzungen des Bebauungsplanes widersprechen, ist es notwendig, eine **Veränderungssperre** gemäß § 14 BauGB als Satzung zu erlassen, um die Planung zu sichern.

## a. Aufstellungsbeschluss

**RM Rieckmann:** Dieses wurde in den Fraktionen besprochen und alle Beteiligten sind sich hier einig.
**Bürgermeister Schreiber:** Weist noch einmal darauf hin, dass wir mit dem Aufstellungsbeschluss nichts verhindern möchten.
Der Ortskern von Egestorf hat sehr viel Charme. Wir sind dankbar, dass der Landkreis auf uns zugekommen ist und uns diese Möglichkeit aufgezeigt hat.
**Vorsitzende RM Vogt lässt über folgenden Beschluss abstimmen:**
Der Bauausschuss der Gemeinde Egestorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfkern“ für den Bereich des Dorfkerns und Ostende und gibt dieses als Empfehlung an den Rat Der Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan markiert. **Beschluss: einstimmig**



b. Veränderungssperre

Der Bauausschuss beschließt die Satzung über eine Veränderungsperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Dorfkern“ und gibt diese Empfehlung an den VA und den Rat.
**Beschluss: einstimmig**

c. **Voruntersuchung für den B-Plan-Geltungsbereich – Ziele, Untersuchungsinhalte und weiteres Vorgehen**

**Herr Schwormstede:** Man muss sich den Bereich jetzt städtebaulich genauer ansehen. Was ist zu erhalten, was ist uns wichtig? In einem Analyseplan sollte man das aufzeichnen, um dann damit gemeinsame Ziele zu entwickeln, wo man hin will und welche Teilbereiche zu entwickeln sind. Er schlägt vor, einen gemeinsamen Spaziergang durchs Dorf zu machen, um gemeinschaftliche Ziele festzulegen.

Der Bauausschussvorsitzende **RM Vogt lässt darüber abstimmen**, dass die Verwaltung den Auftrag erhält das so vorzubereiten. **Beschluss: einstimmig**

## Top 14 - Verlegung Bushaltestelle Döhle

**Vorsitzender RM Vogt:** Durch den Heideshuttle und die KVG-Busse sind die Grundstücke an den Haltestellen extrem beeinträchtigt. Teilweise kommen die Besitzer nicht auf ihr Grundstück und die Fahrgäste stellen sich bei diesen am Carport unter oder sitzen auf den Zäunen. Jetzt wurden Überlegungen angestrebt, die Bushaltestellen zu verlegen.

**Bürgermeister Schreiber:** Bei einem Vorortermin wurde die Situation mit den Eigentümern angeschaut. Gerade wenn der Heideshuttle dort hält, tummeln sich die Gäste vor den Einfahrten. Das Verladen der Fahrräder dauert etwas länger, sodass der Besitzer dann nicht auf sein Grundstück kommt.

Jetzt hat man überlegt, den Heideshuttle vor dem Parkplatz halten zu lassen, dort kann er dann direkt weiterfahren. Die bisherige Haltestelle bei Familie Buchholz sollte einige Meter in Richtung Egestorf verlegt werden. Ggf. besteht auch hier eine Möglichkeit für ein Bushäuschen. Die Bushaltestelle aus Richtung Egestorf kommend bei Fam. Paul soll bestehen bleiben, allerdings soll dort das Bushäuschen entfernt werden. Bei der Bushaltestelle bei Gasthaus Lüttke soll dann ein neues Bushäuschen in Eigeninitiative entstehen. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 15 - Behandlungen von Anfragen und Anregungen

**RM Marquardt:** Der Wirtschaftsweg „Im Sande“ wurde bereits im Rat beschlossen. Dieses sollte zeitnah umgesetzt werden.
**RM Rieckmann:** Bittet bei der Terminierung den Samtgemeindesitzungsplan zu beachten.
Für die Bürgerbefragung sollte die rechtliche Seite abgefragt werden.
**RM Bernstorff:** Die Parksituation vor dem Altenheim sollte geprüft werden. Die Parkplätze an der Kirche sind immer belegt.
Wenn dort zu wenige Parkplätze sind, muss das Altenheim noch welche schaffen.
**Vorsitzende RM Vogt:** Die Parkplätze vor dem abgerissenen Müllergebäude gehören zu KerVita und nicht der Gemeinde.
**RM Bernstorff:** Die Parksituation der Busse in der Waldsiedlung muss geklärt werden. Die Busfahrer parken bei ihren Pausen bereits an der Bushaltestelle. Eigentlich war dafür der Bahnhof vorgesehen. Wenn die Busse schon an der Haltestelle parken, müssen vorbeifahrende PKWs auf den Grünstreifen ausweichen. Dieser ist bereits kaputt gefahren.
**Vorsitzende RM Vogt:** Die Verwaltung wird hier Kontakt mit der KVG aufnehmen.

## TOP 16 - Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende RM Vogt schließt die Sitzung um 22.30 Uhr

Dipl.-Ing.
Friedrich Lödige
Architekt
Lübberstedter Str. 32b 21272 Egestorf
Tel 04175-205 Fax 204
E-Mail f.loedige@gmx.de

GEMEINDE EGESTORF - 10.24.20 - Niederschrift Über die 7. öffentliche

# Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, den 13. November 2013, 20:00 Uhr, in Egestorf, Hotel „Acht Linden“

**Anwesend:**
**von der CDU:**
Marko Schreiber, Heinrich Vogt, Günter van Weeren, Denis Schünhof, Hans-Joachim Mencke

**von der FDP:** Lutz Marquardt

**von der UWE:** Christian Sauer, Jens Koehler, Christine Bernstorff,

**von Bündnis 90/die Grünen:** Magitta Schmidt, Ingo Rieckmann

**Es fehlten entschuldigt:** Walter Kruse, Ralf Hagel

**Von der Verwaltung:** Kerstin Albers zugleich Protokollführerin

**Bürger:** 15 **Presse:** -

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.

## Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Feststellung der Tagesordnung**
5. **Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**
6. **Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2013**
7. **Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**
8. **Bericht des Bürgermeisters**
9. **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
10. **Einwohnerfragestunde: Sitzungsunterbrechung für 20 Minuten**
11. **Wegebau „Mätzigweg“**
12. **Leitbild „Dorfpark“ – Verabschiedung**
13. **B-Plan „Dorfpark“**
14. **B-Plan „Dorfkern“**
15. **Gemeindefahrzeuge – Kauf eines Anhängers**
16. **Behandlung von Anfragen und Anregungen**
17. **Schließung der Sitzung**

**TOP 1 - 7 wurden ordnungs behandelt bzw einstimmig beschlossen.**

## TOP 8 - Bericht des Bürgermeisters

**RWE Windkraft:** Hier haben Informationstermine mit der RWE stattgefunden. Die Fläche in Evendorf ist auch beim Landkreis Potentialfläche für Windkraft. RWE hat schon die Verträge mit den Eigentümern abgeschlossen.
**Eingangsbereich Aquadies/Barfußpark:** In der letzten Bauausschusssitzung wurde über den Eigangsbereich „Aquadies/Barfußpark“ diskutiert. Die Planungsunterlagen, die Herr Lödige ausgearbeitet hat, wurden hier diskutiert. In den Fraktionen sollen diese weiter besprochen und verfeinert werden. Weiterhin wurde seitens der Verwaltung mit Herrn Peters besprochen, wie eine weitere Planung des Eingangsbereiches aussehen könnte. In diesem Zusammenhang wurde aber noch kein Gespräch mit Herrn Fiege geführt. Dieses ist in der letzten Bauausschusssitzung falsch rübergekommen und das möchte er klarstellen. Das Konzept „Eingangsbereich“ soll in den Fraktionen weiterentwickelt werden.
**Planungen:** Mit Herrn Feuerbach und Herrn Lohmann haben Planungsgespräche stattgefunden.
Für die Straße „Im Sande“ wird noch im Dezember eine Anliegerversammlung und eine Bauausschusssitzung stattfinden.
Der B-Plan „Zum Aueberg“ wird im Januar/Februar weitergeführt.
Am „Krähenberg“/Sande gab es bzgl. der Oberflächenentwässerung intensive Anliegergespräche. Diese wurden erst einmal einvernehmlich geregelt.

**Radweg Evendorf:** Hier gibt es in Sachen EWE noch kein abschließendes Gerichtsurteil. Die EWE muss allerdings bis Ende nächsten Jahres die Leitungen verlegt haben, sonst zieht sich der Investor zurück. Seitens der Gemeinde wurden alle Aufgaben für den Radweg erledigt.
**Radweg Egestorf-Waldsiedlung:** Hier wurden die Eigentumsverhältnisse geprüft. Bei ¼ des Radweges ist die Gemeinde Egestorf selbst Eigentümer. Wir werden hier das Land anschreiben und mitteilen, dass wir unseren Teil sanieren wollen und diese auffordern, sich mit ihrem Teil zu beteiligen.
**Lampe Sande/Krähenberg:** Hier wurde in der letzten Bauausschusssitzung darauf hingewiesen, dass an einer Lampe noch das Kabel zu sehen ist und dieses noch nicht zugeschüttet wurde. Die Verwaltung hat daraufhin Firma Pietsch beauftragt, dies zu prüfen. Nach Aussage des Fachbetriebes kann hier nichts passieren. Das Loch wird erst zugemacht, wenn alle Lampen dort oben angeschlossen sind.
**Bushaltestelle Waldsiedlung-Ginsterweg:** Die Haltestelle wird von den Busfahrern als Warteplatz genutzt. Autofahrer müssen immer auf den Seitenstreifen ausweichen, sodass dieser schon ausgefahren ist. Der Gemeindearbeiter hat vorerst die Löcher dort zugemacht. Die Busgesellschaft wird angeschrieben und gebeten, dass die Busse wieder am Bahnhof ihre Wartezeit verbringen sollen.
**Waldsiedlung-Ginsterweg:** In Höhe der Abzweigung Bickbeerweg ist die Straße abgesackt. Dieses wird der Gemeindearbeiter umgehend beheben.
**Bushaltestelle „Dorfpark“-Fußweg zum Barfußpark:** Hier wurde seitens eines Bürgers darauf hingewiesen, dass die wartenden Fahrgäste hinter dem Erdwall nicht zu sehen sind. Die Verwaltung wird den Wall in Absprache mit dem Landkreis abtragen, sodass die Fahrgäste besser zu sehen sind.

**Erd- und Grünabfallhaufen im Dorfpark:** Die Gemeinde wird dafür Sorge tragen, dass der Erd- und Grünabfallhaufen mit entsorgt wird.

## TOP 9 - Berichte der Ausschussvorsitzende

**Bauausschussvorsitzender RM Vogt**:
Der Bauausschuss hat am 07.11.2013 getagt. Themen waren u. a.:
- Eingangsbereich Aquadies/Barfußpark

- Toilettenhaus für das Naturcamp Aquadies
- Verlegung der Bushaltestelle
- B-Plan Dorfpark
- B-Plan Dorfkern
- Wegeausbau „Mätzigweg“

Vorsitzender des Ausschusses Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus RM Sauer:
Der Ausschuss Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus hat am 01.10.2013 getagt.
Themen waren u. a.:
- Leitbild „Dorfpark“
- Touristisches Leitbild „Döhle“
- Saisonbericht Aquadies
- Wegeausbau „Mätzigweg“
- Eingangsbereich Aquadies/Barfußpark
- Barrierefreiheit in der Gemeinde

**Vorsitzender des Finanzausschusses Lutz Marquardt:** Der Finanzausschuss hat seit der letzten Ratssitzung nicht getagt, wird sich aber bald mit dem Nachtragshaushalt beschäftigen.

## TOP 10 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten

**Bürger:** Mittlerweile parken in Döhle auf dem Parkplatz schon zwei LKWs, dieser ist mittlerweile dadurch schon in einem schlechten Zustand. Außerdem werden dort immer Pferdetransporter abgestellt.
**Bürgermeister Schreiber:** Das Problem wurde bereits erkannt. Es haben auch bereits Gespräche mit den Verursachern stattgefunden. Die Situation mit den Pferdeanhängern wurde bereinigt. Bei den LKWs ist es leider schwierig. Da es sich um einen öffentlichen Parkplatz handelt, haben wir an dieser Stelle keine Eingriffsmöglichkeit.
**Bürger:** Auch die Wohnmobile lassen immer einige Minuten ihre Wagen warmlaufen. Es sollten Schilder aufgestellt werden, dass der Platz für Wohnmobile nicht erlaubt ist.

## TOP 11 - Wegebau „Mätzigweg“

**Bürgermeister Schreiber:** Der JSKST-Ausschuss, der Bauausschuss und der VA geben hier eine Empfehlung.
Die Kosten für den „Mätzigweg“ belaufen sich auf ca. 349.000 Euro. Die Kosten werden zu je 1/3 von Egestorf, Undeloh und dem VNP getragen.
1/3 des Weges liegt in der Gemarkung Egestorf, 2/3 des Weges liegt in der Gemarkung Undeloh.
Da es sich um einen touristisch interessanten Weg handelt, sollte dieser in einem guten Zustand sein.
Unter der Voraussetzung, dass der Weg bis zur Ortsrandlage Döhle (entsprechend der vorhandenen Planung) weitergeführt wird und die finanzielle Beteiligung der Gemeinde sich dadurch nicht erhöht, haben die Ausschüsse diesem so zugestimmt. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 12 - Leitbild „Dorfpark“ - Verabschiedung

**Bürgermeister Schreiber:** Das Leitbild „Dorfpark“ wurde in den letzten Monaten eingehend diskutiert.

**RM Sauer:** Die UWE-Fraktion wird hier unterschiedlich abstimmen. Knackpunkt ist hier die Ferienhaussiedlung, deshalb wird es keine einheitliche Abstimmung geben.
**RM Koehler:** Die Ferienhaussiedlung ist in den Sitzungen nicht genügend behandelt worden. Ein Teil seiner Anregungen sind im Nachhinein mit ins Leitbild eingeflossen.
**RM Rieckmann:** Wird dem so nicht zustimmen. Im JSKST-Ausschuss wurde die Abwandlung von dem Wort „striktem“ Naturschutz beschlossen. Diese Formulierung sollte für uns Verpflichtung sein, verantwortungsvoll mit unseren Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten umzugehen und nicht abgestuft werden.
Die Ferienhaussiedlung hätte nicht mit in das Leitbild einfließen dürfen, da hier noch keine genügende öffentliche Beteiligung stattgefunden hat.
**Bürgermeister Schreiber:** Möchte noch einmal darauf hinweisen, dass das Leitbild dem Landkreis signalisieren soll, welche Einwirkungen zukünftige Planungen der Gemeinde auf die Natur haben können bzw. werden. Da können wir die Ferienhaussiedlung nicht einfach herauslassen. Das steht für Klarheit und Wahrheit des Gemeinderates.
**RM Vogt:** Die CDU/FDP ist klar der Meinung, dass die Ferienhaussiedlung mit im Leitbild aufgenommen werden muss, schon wegen des Gesamteindruckes.
**RM Mencke:** Er hat in der Sitzung den Vorschlag gemacht das Wort „strikter“ Naturschutz in „besonderen“ Naturschutz abzuwandeln. Das Gebiet um das Aquadies hierum steht ja für die Bevölkerung zur Verfügung und „strikter“ Naturschutz heißt für ihn, dass man das nicht betreten darf.

**Der Bürgermeister lässt über das Leitbild abstimmen:**
**Beschluss: 7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen**

## TOP 13 - B-Plan „Dorfpark“ - Vorentwurf

siehe dazu Sachverhalt und Lageplan in **TOP 10 - B-Plan Dorfpark - Vorentwurfsbeschluss** im Protokoll des Bauauschusses vom 07.11.13 (in diesem Gemeindeblatt Seite 21)

**Vorentwurfsbeschluss**

- Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen hat der Rat in eine Abwägung eingestellt und geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen aufgeführt, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.
- **Der Rat der Gemeinde Egestorf billigt den vorliegenden Vorentwurf des B-Planes „Dorfpark Egestorf“ inklusive Begründung und beauftragt das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung damit, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB durchzuführen.**

**Bürgermeister Schreiber:** Der Bauausschuss hat hier eine positive Empfehlung gegeben. Allerdings gab es in der vorhergehenden VA-Sitzung noch Einwände in Bezug auf den Eingangsbereich Aquadies/Barfußpark, sodass der Beschluss hier heute noch einmal zurückgestellt wurde.
**RM Sauer:** Im jetzigen Entwurf ist die Größe des Eingangsbereichs noch nicht genügend ausdiskutiert worden. Wenn der Eingangsbereich noch verändert wird, so muss dann auch der Vorentwurf noch abgeändert werden.
**Bürgermeister Schreiber:** Es handelt sich hier um einen Vorentwurf, welcher die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach sich zieht. Er möchte hier keine Verfahrensfehler machen und schlägt vor, dass im Dezember nochmals eine Ratssitzung einberufen wird. Die Fraktionen sind angehalten das Thema „Eingangsbereich

Aquadies/Barfußpark“ noch einmal zu beraten und zur kommenden Ratssitzung Vorschläge zu unterbreiten, damit der Vorentwurf B-Plan „Dorfpark“ abgestimmt werden kann.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag, den Tagesordnungspunkt noch einmal zurückstellen beschließen: **Beschluss: einstimmig**

## TOP 14 - B-Plan „Dorfkern“

siehe dazu Sachverhalt in **TOP 13 - B-Plan Dorfkern - Vorentwurfsbeschluss** im Protokoll des Bauauschusses vom 07.11.13 (in diesem Gemeindeblatt Seite 21)

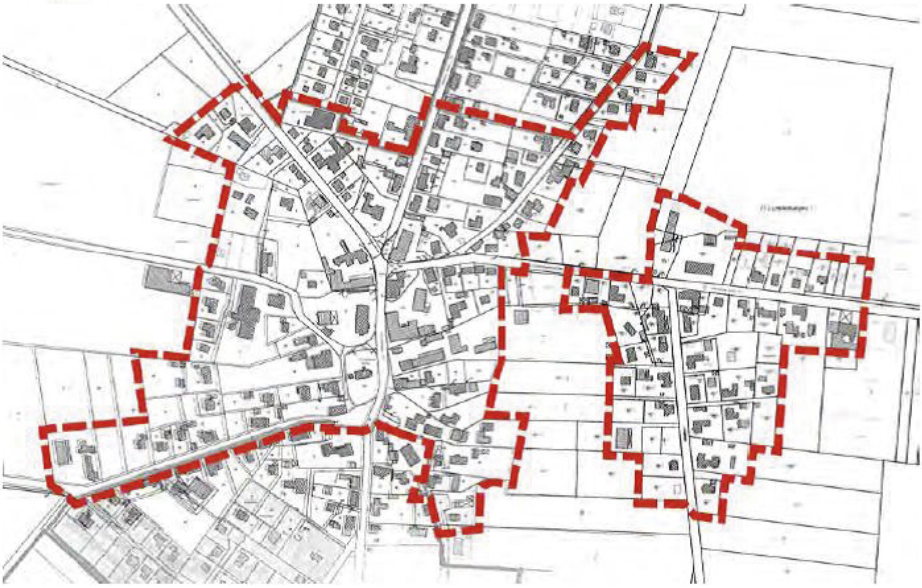
### a. Aufstellungsbeschluss

**RM Vogt:** Der Geltungsbereich soll noch in mehrere Abschnitte unterteilt werden. Der Bauausschuss hat sich positiv für die Aufstellung des B-Planes „Dorfkern“ ausgesprochen.

**Bürgermeister Schreiber lässt über folgenden Beschluss abstimmen: Beschluss: einstimmig**

**Aufstellungsbeschluss**

- **Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfkern “** für den Bereich des Dorfkerns und Ostende. Der Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan markiert.



- Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.
- Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes / der o.g. Voruntersuchung soll das Büro Architektur + Stadtplanung, Hamburg, beauftragt werden.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Erhalt der baulichen Struktur und des ortsbildprägenden Baumbestandes
- Steuerungsmöglichkeit der Gemeinde von zukünftigen Neubauvorhaben im Dorfkern
- Behutsames Einfügen von Neubauten in den Dorfkern

Um die Planungsziele zu wahren, soll für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Dorfkern" eine Veränderungssperre gemäß der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) für einen Zeitraum von zwei Jahren erlassen werden.

**Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Dorfkern"**

**Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt die Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorfkern".**
Der Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan markiert.

- Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 16 (2) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

**Beschluss: einstimmig**

c. Voruntersuchung für den B-Plan-Geltungsbereich – Ziele, Untersuchungsinhalte und weiteres Vorgehen. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 15 - Gemeindefahrzeuge – Kauf eines Anhängers

**Bürgermeister Schreiber:** Nachdem im Sommer ein neuer Pritschenwagen angeschafft wurde, wird jetzt noch ein Anhänger benötigt. Der Traktor ist abgängig und außer Betrieb. Bei Bedarf wir ein Leihtraktor in Anspruch genommen. Es wurden 3 Angebote für einen Anhänger eingeholt. Hier war die Firma Koch aus Winsen am günstigsten. In der vorhergehenden VA-Sitzung wurde noch der Vorschlag gemacht ein weiteres Angebot der FA Kröger aus Bargteheide anzufordern.
**Der Bürgermeister lässt über folgenden Beschluss abstimmen:**
Die Verwaltung wird noch ein weiteres Angebot der Firma Kröger einholen und wird dann das günstigere Angebot bestätigen. **Beschluss: einstimmig**

## TOP 16 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

**RM Bernstorff:** Bittet darum, nicht immer die VA-Sitzung vor der Ratssitzung zu machen.

**Der Bürgermeister unterbricht noch einmal die Sitzung für Einwohnerfragen.**
**Bürger:** Die Verkehrs- und Liefersituation im Hauskoppelweg muss einmal geregelt werden. Der Weg ist in einem sehr schlechten Zustand. Jetzt durch den Neubau des Altenheims und der Verlegung des Kindergartens wird der Weg extrem mehr genutzt. Weiterhin fahren schwere Landwirtschaftsmaschinen dort entlang. Wenn dann auch noch die Zufahrt zur Ferienhaussiedlung hinzukommt, geht das gar nicht mehr.
**Bürgermeister Schreiber:** Die Parkplatzsituation wurde bereits Richtung Landkreis moniert. Die Planung der Zufahrt für die Ferienhaussiedlung laufen über die Schätzendorfer Straße und nicht über den Hauskoppelweg.
**RM Mencke:** Weist darauf hin, dass der Hauskoppelweg im weiten Verlauf ein Wirtschaftsweg ist und die Landwirte diesen Weg nutzen müssen.
**Bürgermeister Schreiber:** Nimmt das mit auf und wird das mit in die nächsten Besprechungen nehmen.

**Bürger:** Hat kein Verständnis dafür, dass das Bushäuschen in Döhle verlegt werden soll. Das Häuschen ist mal mit viel Engagement gebaut worden.
**Bürgermeister Schreiber:** Würdigt das persönliche Engagement, weist aber darauf hin, dass das Haus mal an ganz anderer Stelle, unter anderen Voraussetzungen stand. Der jetzige Standort ist eine „Notlösung“, da damals ein Standortveränderung erforderlich wurde. Das Bushäuschen steht heute auf der falschen Seite. Die Kinder, die morgens zur Schule in Richtung Egestorf fahren, müssen auf der anderen Straßenseite einsteigen, was dazu führt, dass sie vor dem Bus die Straße kreuzen müssen. Dieses birgt ein hohes Gefährdungspotential und ist somit nicht hinnehmbar. Die Veränderung ist auch ein Wunsch der Eltern und soll in Eigenregie des Dorfes umgesetzt werden. Es sollen hier neu, moderne, gut einsehbare Bushäuschen entstehen, so wie in Schätzendorf. Kosten entstehen nur in Form von Material und Genehmigung.

## TOP 17 - Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.20Uhr.

**Die KunstWerkWege-GalerieHinterDerKircheVier**
**gibt es nicht mehr –**
**lang leben die KunstWerkWege!**

Es war mehr als nur ein Versuch, die Arbeiten der KunstWerkWege-MacherInnen das ganze Jahr über an einem zentralen Ort zu präsentieren – es war uns allen auch ein Vergnügen, an einem so schönen Platz, eben Hinter der Kirche 4, präsent zu sein!

Und es war gut, sich die Räumlichkeiten zu teilen mit Mareike Bollhorn, der Veterinärin, die, wenn wir KunstWerkWege-Menschen nicht zugegen waren, die Räume genutzt hat, um Tiere mit Akupunktur und Chiropraktik zu behandeln.

Doch nun zieht Mareike mit ihrer Praxis in ihr neu entstehendes Haus in Schierhorn und das hieße für uns KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen, die Räume allein weiter zu nutzen... Und obwohl unser Vermieter uns immer großzügig entgegengekommen ist, wollen / können wir diese dann höheren Belastungen nicht weiter tragen.

Also freuen wir uns, daß wir in den vergangenen Jahren so eine spannende Zeit hatten in der KunstWerkWegeGalerie HinterDerKircheVier! Und sind gespannt auf das, was kommt in den nächsten Jahren! Und wir wünschen Mareike Bollhorn für ihre neue Praxis alles Gute!

Und: Wir sind nicht weg - lang leben die KunstWerkWege! - wer uns besuchen will in unseren Ateliers, Werkstätten, Läden, ist uns herzlich willkommen!

Und: Schon jetzt im Terminkalender 2014 das dritte August-Wochenende markieren – von Schätzendorf bis nach Salzhausen gibt’s die KunstWerkWege!

# Heimatverein Egestorf e.V.

## Egestorfer Geschichte (n)

**Eine Fortsetzungsreihe des Heimatvereins Egestorf von Marlies Schwanitz**
**Die Kurhannoversche Landesaufnahme von 1776**

Im Dorfmuseum in Dresslers Hus ist eine Kopie der Kurhannoverschen Landesaufnahme von 1776 zu sehen. Der Heimatforscher Dr. Friedrich Wilhelm Reineke aus Salzhausen berichtet über diese Landkarte folgendes:

Der gerade beendete 7-jährige Krieg (1756-1763), in dem auch das Kirchspiel Egestorf von den Franzosen besetzt und das Tal der Schmalen Aue zum Aufmarschgebiet der Krieg führenden Mächte geworden war, hatte gezeigt, dass die vorhandenen Karten nicht mehr den Anforderungen der veränderten Strategie entsprachen. Da den Soldaten eine Entlohnung mit neuen Siedlungsstätten versprochen wurde, mussten Moore und Vorwerke vermessen werden. In Kurhannover erhielten so von 1750 bis 1780 2.460 Erbenzinsleute eine Existenzgrundlage. Im näheren Bereich entstanden die Siedlungen Thieshope, Luhmühlen und Radbruch.

Pioniere machten sich mit einfachsten Hilfsmitteln (Winkelmesser, Messstab und –kette) und wenigen Hilfsleuten in den Sommermonaten daran, vor Ort das Gelände in einfarbigen Rohskizzen zu erfassen. In den Wintermonaten wurde dann vierfarbig die Originalkarte in Hannover ausgemalt.

Der heute kurios anmutende Maßstab 1:21.333 1/3 kam dadurch zustande, dass auf dem Zeichenbrett 1 ½ Fuß einer Hannoverschen Landmeile von 9.323 m entsprachen. Die Blätter waren 3 x 2 Fuß = 87,6 x 58,4 cm groß. Die Dörfer wurden umschritten, ihre Feuerstellen nach Zahl und Lage genau angegeben: Egestorf 16, Döhle 4, Nindorf 11, Sahrendorf 12, Schätzendorf 12, Sudermühle 1, immer einschließlich der Hirten- und Schulhäuser, aus denen „Rauch aufstieg“. Das damals noch nicht zum Kirchspiel gehörende Evendorf lag in der Amtsvogtei Amelinghausen und ist auf einem anderen Blatt untergebracht.
Den optischen Mittelpunkt des hier veröffentlichten Ausschnittes (Blatt Wilsede) bildet das stark mäandernde Tal der Schmalen Aue und die auf dessen Uferterasse verlaufenden Postwege Harburg – Umspann Sahrendorf – Celle. Spinnwebenartig aus den Dorfmitten strahlen die Kirch- und Totenwege aus, die nie auf der gleichen Trasse verlaufen durften, ferner Mühlen-, Gerichts-, Stadt- und Feldwege. Dicht um die Dörfer liegen die stets gemeinsam beackerten Felder, auf denen die Streifen die Pflugrichtung, nicht aber die genaue Zahl der der schmalen, langen Einzeläcker angeben. Auch die damals noch zahlreicheren Hügelgräber sind erkennbar.

Der lichte Eichen-Buchen-Birken-Erlenwald und die weite kniehohe Heide machen 15 und 75 % der Gesamtfläche aus. An den Bachläufen ziehen sich die schmalen, einschurigen Wiesen hin. Weiden gab es noch nicht, da alles Vieh von dorfangestellten Hirten gehütet wurde. In Egestorf fehlt der so wichtige Dorfbach im Osten.
(Anm.: Er verlief vom Garlstorfer Wald in Richtung Sande, Lübberstedter Straße und weiter zum Axenberg, die Quelle ist versiegt)
Beachtenswert sind die alten, aussagekräftigen Flurnamen, die sprachlich oft auf ganz frühe Zeiten zurückgehen. Ob ein Acker Feld, Bünte, Kamp oder Welle genannt wurde lässt auf Rodungszeit und die wirtschaftliche Situation der Siedler schließen. Südöstlich von Egestorf

**Das Archiv der Gemeinde / des Heimatvereins Egestorf ist online**:
Über 2600 Datensätze unter **www.foerderverein-kiekeberg.de/archive**

weist Hainbüttel-Hoop auf das wüstgefallene Dorf hin.
(Anm.: Richtung Lübberstedt hinter der Autobahn das kleine Waldstück auf der rechten Seite)

Ob die südwestlich von Sudermühlen ausgewiesene Marcksburg – in alten Grenzbeschreibungen als Schnedewendepunkt vermerkt – wirklich eine vorgeschichtliche Fluchtburg war, bleibt ungeklärt. Auch die Bedeutung der Scheit-Berge bei Döhle ist ungewiss.
Die schöne Karte hält jeden Vergleich mit einer modernen Luftaufnahme aus, nur die Übergänge zu den später gezeichneten Nachbarkarten sind gelegentlich unscharf.

**Veranstaltungstermine Heimatverein Egestorf**

**09. Januar 2014, 19.30 Uhr** – Egestorf, Dresslers Hus, Im Sande 1: Plattdeutsche Runde
Vortrag Heimatforscher Dr. F.W. Reineke über das Gesundheitswesen in früheren Zeiten

**30. Januar 2014, 19.30 Uhr** – Egestorf, Dresslers Hus, Im Sande 1: Plattdeutsche Runde
Reisebericht Ernst Schlumbohm (Ehlbeck): Sibirien und Baikal-See

**20. Februar 2014, 19.30 Uhr** – Egestorf, Dresslers Hus, Im Sande 1: Plattdeutsche Runde
„Düt und dat – un süs noch wat“ Hartmut Großmann aus Stelle liest und singt op Platt

**06. März 2014, 19.30 Uhr** – Egestorf, Dresslers Hus im Sande 1: Plattdeutsche Runde
Filmvortrag Gerhard Peper: Unterwegs auf dem Heidschnuckenweg

**20. März 2014, 19.30 Uhr** – Egestorf, Dresslers Hus, Im Sande 1: Mitgliederversammlung, anschließend Egestorfer Jahresrückblick – Gäste sind willkommen

**Ab 2. August bis Mitte September** beteiligen wir uns mit einer Ausstellung am Kultursommer im Landkreis Harburg zum **Thema „Herzklopfen“**.
Geplant ist eine Dokumentation mit Titel: „1914 – 2014, 100 Jahre Erster Weltkrieg“.
Wir freuen uns über Leihgaben hierfür, z.B. Fotos, Ehrentafeln, Schmuck ‚Gold gab ich für Eisen’ usw. Bitte wenden Sie sich an
**Marlies Schwanitz, Tel. 400757, oder Elke Homann-Peper, Tel. 8257**.

## Theaterverein "Ebendörper Immenschworm" 2013

Für 2014 ist ein plattdeutsches Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Korf / Marion Balbach in Vorbereitung.

# „Uns Pastersch is een Hex“

Sonntag, 20. April, Beginn: 19.30 Uhr
Sonnabend, 26. April, Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag, 27. April, Beginn: 15.00 Uhr

Alle Aufführungen finden im Schützenhaus Evendorf statt.
Karten an der Tageskasse, Eintritt: 7,00 € p. P.

Weitere Infos unter **www.theaterverein-evendorf.de**

**Auch im Namen unserer Leser danken wir allen unseren Inserenten...**
..., da jeder einzelne für den Fortbestand dieser Informationsbroschüre sorgt. Wenn auch Sie hier inserieren wollen: Sie erreichen alle Haushalte in Egestorf mit Döhle, Evendorf, Schätzendorf, Sahrendorf und Lübberstedt. Wenden Sie sich an uns unter:
**Info@Gemeindeblatt-Egestorf.de**
Das Heft entsteht im bürgerschaftlichen Engagement und soll nur seine Kosten decken.

## Senioren:

Einladung zum **Seniorennachmittag** in die Schützenhalle
**Die nächsten Termine:**

**15. 1.2014 15 Uhr Geheimnis Lüneburger Heide**
Eine Zeitreise duch Natur- und Kultur geschichte einer faszinierenden Landschaft. Vorgestellt durch den Heide-Ranger Jan Brockmann aus Steinbeck

**19. 2.2014 15 Uhr Spiele-Nachmittag**

**19. 3.2014 15 Uhr Spiele-Nachmittag oder Anderes**

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

**Senioren ab 60 Jahre** sind hierzu herzlich eingeladen. **Es gibt Kaffee und Kuchen.** Dabei kann erzählt/geklönt werden. Für eine bessere Planung (damit genug Kuchen da ist) bitte ich um kurze **Rückmeldung unter 04175-667 oder 0160-99565924**. Wer nicht mobil ist und abgeholt werden möchte, kann sich gern bei mir melden.
**Im Namen der Vereine: Theaterverein „De Ebendörper Immenschworm" Freiwillige Feuerwehr Evendorf Schützenverein Evendorf**

## Weihnachtsmarkt 2013 - schön war's

Am Morgen des dritten Adventssonntags noch regnete es - aber zu Mittag blieb der Regen aus und freundliches Wetter sorgte dafür, dass der Egestorfer Weihnachtsmarkt auch 2013 wieder ein voller Erfolg war. Erhard Lipke und seine vielen Helfer der Vereine hatten den Markt auf- und abgebaut, die Vereine hatten sich mit tollen Ständen beteiligt, der Nikolaus kam

mit Kutsche und Engeln, die Weihnachtsfee unterhielt die begeisterten Kinder, das Karussel drehte sich, für Erwachsene wie Kinder gab es reichlich

zu essen und zu trinken - es war so voll, dass sogar Ewald Albers die Pommes ausgingen. Aber da waren ja noch Bratwürste, und an anderen Ständen die Reibekuchen…

JUGEND EGESTORF

weitere Infos gibt es bei der **Jugendgruppe**

**http://twitter.com/Jugend_Egestorf**

KIRCHE MIT KINDERN

# Evangelische Pfarrgemeinde St. Stephanus

**Ev. - luth. Kirchengemeinde**
**St. Stephanus**
Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf
Telefon 468 Fax 84 20 99
Email: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Pastorin Michalek-Vogel: Tel. 83 81

**Büroöffnungszeiten**
Di von 15 bis 17 Uhr, 19 bis 19.30 Uhr,
Mi und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinde

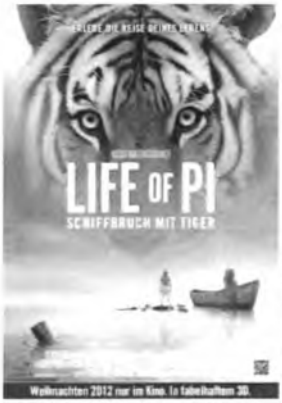
| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag** | 10.00 Uhr | **Gottesdienst**, anschl. Kirchenkaffee |
| | 10.00 – 11.00 Uhr | **Kindergottesdienst**, 1. So. i. Monat |
| **Montag** | 20.00 Uhr | **Posaunenchor** |
| **Dienstag** | 17.15 Uhr | **„Joyful Angels"**Kinder-/Jugendgospelchor |
| | 19.00 – 20.00 Uhr | **Bücherei** |
| | 19.30 Uhr | **„Happy VOICES"** Gospelchor |
| | 20.00 Uhr | **Ökumenischer Gesprächskreis**, Fam. Peters, Ev., 1. u. 3. Die. i. Monat |
| **Mittwoch** | 15.00 Uhr | **Gemeindenachmittag**, 2. Mi. i. Monat |
| | 16.00 – 18.00 Uhr | **Bücherei** |
| | 19.00 Uhr | **Kirchenvorstandssitzung**, 2. Mi. i. Monat |
| | 20.00 Uhr | **Kirchenchor** |
| | 20.00 Uhr | **Lesekreis**, letzter Mi. i. Monat |
| **Donnerstag** | 19.00 Uhr | **Jugendgruppe**, 2. u. 4. Do. i. Monat |
| | 20.00 Uhr | **Treffen für Frauen**, 3. Do. i. Monat |
| **Freitag** | 16.00 – 18.00 Uhr | **Bücherei** |
| | 16.15 – 17.30 Uhr | **Gitarrengruppe**, 2. Fr. i. Monat |

## Termine im Januar

| | | |
|---|---|---|
| Mi. 01.01. | 17.00 Uhr | **Lieder und Texte unterm Tannenbaum**, F. Stricker + Team/Kirchenchor |
| Sa. 04.01. | 17.00 Uhr | „Die Schneekönigin" eine musikalische Märchenreise, M. Michalek/A.Vierle |
| So. 05.01. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Prädn. Eberbach |
| Mi. 08.01. | 15.00 Uhr | Gemeindenachmittag: „Kroatien" m. Chr. Schmidtke |
| Fr. 10.01. | 19.00 Uhr | LiedAndacht i. Gemeindehaus |
| Sa. 11.01. | 19.00 Uhr | Kirchenkino: „Life of Pi" |
| So. 12.01. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pn. Michalek-Vogel |
| Mi. 15.01. | 16.15 Uhr | Gottesdienst „Haus Eichenhof" |
| Do. 16.01. | 20.00 Uhr | Treffen für Frauen |
| Sa. 18.01. | 9.00 Uhr | Spangenberg - Kleidersammlung |
| So. 19.01. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Präd. Kramer |
| Do. 23.01. | 18.00 Uhr | Besuchsdiensttreffen |
| So. 26.01. | 18.00 Uhr | **Abendgottesdienst m. Segnung und Salbung**, Pn. Michalek-Vogel+Team |
| Mi. 29.01. | 20.00 Uhr | Lesekreis: Die Familie Mendelsohn, I. Leukert |
| Do. 30.01. | 19.30 Uhr | Gesprächskreis NEU |

## Termine im Februar

| | | |
|---|---|---|
| So. 02.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst - Taufsonntag, Pn. Michalek-Vogel |
| | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst i. Gemeindehaus |
| So. 09.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Prädn. Scholz |
| Mi. 12.02. | 15.00 Uhr | Gemeindenachmittag: „Die Jahreslosung" |
| Do. 13.02. | 19.30 Uhr | Lesung, Petra Rügner i. Gemeindehaus |
| Sa. 15.02. | 19.00 Uhr | Kirchenkino: „Hände weg von Mississippi" |
| So. 16.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst **m. Abendmahl**, Pn. Michalek-Vogel |
| Mi. 19.02. | 16.15 Uhr | Gottesdienst „Haus Eichenhof" |
| Do. 20.02. | 20.00 Uhr | Treffen für Frauen |
| So. 23.02. | 18.00 Uhr | **Abendgottesdienst** |
| Mi. 26.02. | 20.00 Uhr | Lesekreis: Die Familie Mendelsohn - Fortsetzung |
| Do. 27.02. | 20.00 Uhr | Gesprächskreis NEU |




**Samstag, 11. Januar**

„Schiffbruch mit Tiger - Life of Pi"

Pi Patel (Suraj Sharma) ist der Sohn eines indischen Zoodirektors und begleitet seine Eltern auf einem Ozeandampfer, auf dem auch die Tiere des Tierparks untergebracht sind. Die Familie will samt Zoo nach Amerika auswandern. Während der Reise geraten sie in einen Sturm, in dem das Schiff kentert. Seitdem treibt Pi auf einem Rettungsboot mitten auf dem Ozean dahin. Er hat Schiffbruch erlitten und der einzige Mitüberlebende, mit dem er sich das Rettungsboot teilen muss, ist ein gefährlicher bengalischer Tiger namens Richard Parker. Auf wundersame Weise baut Pi eine unerwartete Verbindung zu dem angsteinflößenden Tier auf und muss seinen gesamten Einfallsreichtum und Mut aufwenden, um Richard Parker zu dressieren und sie beide zu retten. In den 227 Tagen, die der Teenager auf hoher See verweilen muss, stehen ihm einige schicksalhafte Abenteuer und Erlebnisse bevor...

**Samstag, 15. Februar**

„Hände weg von Mississippi"

Wie jedes Jahr fährt die 10-jährige Emma in den Sommerferien zu ihrer Großmutter Dolly aufs Land. Nach dem Tod des alten Klipperbusch tritt dessen Neffe Albert Gansmann das Erbe an und plant Großes mit dem geerbten Anwesen. Nachdem die Stute Mississippi in Gansmanns Zukunftsplänen keine Rolle mehr spielt, soll sie kurzerhand dem Schlachter vorgeführt werden. In letzter Minute kann Emma ihre Großmutter davon überzeugen, die Stute zu kaufen und so vor der Schlachterei zu retten. -
Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke realisierte Detlev Buck diesen Kinderfilm.

**19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus - Eintritt frei**

**Kirchenkino**

# Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Bauernworth 3, 21272 Egestorf
Fon 04175-561, Fax 04175-8309

e-mail st.maria.egestorf@t-online.de
Internet: www.st-marien-egestorf.de

Unser **Seelsorgerteam** können Sie telefonisch erreichen:
**Pfarrer Oliver Holzborn**
**04181/380793** mail: Pfarrer@stpetrus.de
**Pastoralreferent Hans Thunert**
**04181/2349652**
pastoralreferent@dekanat-unterelbe.de
**Gemeindereferentin Wiltrud Hartmann**
**04181/2349654**
hartmann@stpetrus.de

Im Pfarrbüro sprechen Sie mit **Petra Schulze Tel. 04175-561**, und zwar Di. und Fr. von 9.°° bis 12.°° Uhr, sowie Donnerstag von 15.°° bis 18.°° Uhr

Der Vorsitzende unseres Pastoralrates ist Pfarrer Oliver Holzborn, Tel. 04181/98037

Rufen Sie uns gerne an, oder kommen Sie zu den angegebenen Zeiten in das Pfarrbüro. Wir werden für Sie da sein.

## Regelmäßige Termine St. Marien - Egestorf

jeden Samstag 18.00 Uhr Heilige Messe,

Donnerstags um 15.00 Uhr, anschl. gemütliches Zusammensein im Pfarrheim

**Wöchentliche Veranstaltungen**
Mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe in Egestorf und Raven (jeweils im Wechsel)
**Ökumenischer Bibel-Hauskreis:** bei Hermann Peters, Evendorf,
Dienstag 20.00 Uhr (Termine bitte im Pfarrbüro erfragen)

## weitere Termine

| | | |
|---|---|---|
| Sa. 04.01. | 10 - 16 Uhr | Sternsinger-Aktion (4. Komm.-Treffen) |
| So. 05.01. | 9.30 Uhr | Familienmesse (4. Komm.-Treffen) |
| Sa. 08.02. | 10 - 13 Uhr | (5. Komm.-Treffen) |
| So. 09.02. | 9.30 Uhr | Familienmesse (5. Komm.-Treffen) |
| Sa. 01.03. | 10 - 13 Uhr | (6. Komm.-Treffen) |
| So. 02.03. | 9.30 Uhr | Familienmesse (6. Komm.-Treffen) |
| Sa. 29.03. | 10 - 13 Uhr | (6. Komm.-Treffen) |

# Egestorfer Musikfreunde - Das Programm für 2014

Musikalisch war 2013 das bedeutendste Jahr der noch jungen Geschichte unseres Vereins: Wir hatten das große Glück, für alle vom Verein geplanten vier Konzerte herausragende Künstler gewinnen zu können. Ausverkauft waren die einmaligen Konzerte mit Jan Vogler. Sein Spiel der sechs Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach in diesem Kirchenraum auf seinem Stradivari-Cello mit je drei Suiten in zwei Konzerten am Anfang und Ende des Jahres wird in Egestorf immer als herausragendes, womöglich einzigartiges Konzerterlebnis erinnert werden.
Die zwei anderen Konzerte – Baltic Brass und Jazz Duo Leipzig - waren nicht so gut besucht, obwohl auch diese Konzerte hohes Niveau hatten. Baltic Brass – das Quartett der Bläser aus den drei bedeutenden Orchestern St. Petersburgs – hat mit Bläsermusik aus vier Jahrhunderten überzeugt und die Besucher - begeistert.

Das Jazz-Duo Leipzig - Reiko Brockelt, Saxophon und David Timm, Orgel eröffneten mit Adaptionen und Improvisationen Alter Meister und mit ihrem präzise auf einander abgestimmten Zusammenspiel überraschende, herausfordernde, mitreißende neue Klangwelten: kaum endender Beifall, immer wieder Zugaben.

Beide Konzerte waren gleichwohl ein Erfolg, die Verluste aus den beiden nicht gut genug besuchten Konzerten hielten sich in engen Grenzen. Insgesamt konnte der Verein auch 2013 ein schönes Ergebnis erzielen. Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn sehr viel mehr Egestorfer und vor allem Mitglieder des Vereins die Konzerte besuchten. Denn mit dem Jahresbeitrag der Mitglieder allein kann der Verein die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen, wesentlich finanziell zum Engagement eines Kirchenmusikers beizutragen. Unsere - nicht nur für eine Dorfgemeinde - außergewöhnlichen, fast einmaligen eindrucksvollen Konzerte bieten mit dem musikalisch-künstlerischen Erlebnis einen sehr hohen Gegenwert für die Eintrittspreise.
Ausdrücklich zu danken haben wir dem Kirchenvorstand für die Entscheidung, die Einnahmen des Heidesonntags - 1000 € - dem Verein zukommen zu lassen.

Auch unser Programm für das neue Jahr wird unseren hohen Anspruch erfüllen,
hier das erste Halbjahr 2014:

| | |
|---|---|
| **Sa., 4.Januar, 17 Uhr, St. Stephanus** | Literarisches Konzert „Die Schneekönigin“<br>Musik und Gestaltung Mathias Michalek |
| **So., 2.Februar,17 Uhr, St.Marien** | Amarcord a-cappella-Konzert.<br>Fünf ehemalige Thomaner, weltweit gefragt<br>Ausgezeichnet mit den wichtigsten Schallplatten-Preisen |
| **So., 23. März, 17 Uhr, St. Marien** | Knabenchor St. Nicolai Hamburg<br>Hamburgs bester Knabenchor - kurz vor seiner<br>Argentinienreise das Tournee-Programm bei uns |
| **Pfingstmo., 09.06., 11 Uhr, St. Marien** | Unser Musikfest: Ein Tag voller Musik |

Wir danken allen unseren Konzertbesuchern für ihre Unterstützung, allen Mitgliedern und Freunden für ihre Treue und wünschen Ihnen allen und Ihren Familien ein gutes, glückliches Neues Jahr und uns Ihren Besuch unserer Konzerte und Veranstaltungen.

Im Namen des Vorstands grüßt Sie herzlich Ihr Wolfgang Wolff

EGESTORFER
MUSIKFREUNDE E.V.
ÖKUMENISCHER FÖRDERVEREIN
FÜR KIRCHENMUSIK

# amarcord

Auszeichnungen:
International Classical Music Award 2012
Echo Klassik 2012

## Das weltberühmte a-cappella-Ensemble in Egestorf

© Martin Jehnichen

Wolfram Lattke / Tenor
Robert Pohlers / Tenor
Frank Ozimek / Bariton
Daniel Knauft / Bass
Holger Krause / Bass

Das Programm:

### „Aus dem Notenschrank der Thomaner"

Werke von Pandolfo Zallamella, Orlando di Lasso, Thomas Stoltzer u. a.

### Leipziger Romantik

Kompositionen von Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy

### Internationale Folksongs

Eigene Arrangements aus der amarcord-CD „Folks & Tales", 2013

## Sonntag, 2. Februar 2014 um 17 Uhr

Katholische St. Marienkirche Egestorf
Alte Dorfstraße, Ecke Bauernworth

Eintritt: 30 / 25 / 10 €

Vorverkauf ab 02.01.2014: Sudermühler Weg 2 • Tel: (04175) 646
ab 27.01.2014: Volksbank Egestorf
Schätzendorfer Str. 2 • Tel.: (04175) 84 44-0

24 Stunden erreichbar
24-Stunden-Pflege

Heide-Pflegedienst GmbH

Ihr Pflegedienst
in **Egestorf!**

Mein Service für Sie – ein Anruf und ich berate Sie persönlich zu Haus! Einer für alle – alles für Egestorf!

*Ihr*
*Tim Rautenberg*

Tel. 0 41 84/89 77 70
E-Mail: info@heidepflegedienst.de
www.heidepflegedienst.de

Andreas
**Pache**

Unser Motto
"Nah und frisch auf den Tisch"

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr
So.: 8.00 - 11.00 Uhr

MARKANT
Nah & Frisch

Tel.: 04175 - 82 60

Lübberstedter Straße , 21272 Egestorf

**ERGO Victoria**

Sven Albers

Hauptagentur der ERGO
Versicherung AG

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen
mit Service

Alte Dorfstr. 18, 21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 80 87 94 - Fax 0 41 75 / 80 87 95
Sven.Albers@ergo.de

A. Müller

Haus- und Grundstücksvermittlungs KG
Auf dem Rothberg 5 - 21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 - 58 360 - Fax: 0 41 85 - 58 36 26

ivd

Immobilien
im Raum südlich von Hamburg
in der Nordheide

RDM

Vermittlung von Ein- und Zweifamilienhäusern, Bauern- und Resthöfen, von Bau- und Gewerbegrundstücken, Acker-, Wald-, und Heideflächen. Gewerbebetrieben und Mietobjekten.

Ob Sie Käufer oder Verkäufer sind, rufen Sie uns an (auch Sa. /So.).

Email: info@heidemakler.de - Internet: www.heidemakler.de

Whisky & Astra am Kaminfeuer

knackfrische Salate

Pizza & Snacks auch z. Abholen

Tomaten mit Mozarella

Currywurst

Öffnungszeiten
Di-Do 19:00-23:00 Uhr
Fr-So 18:00-24:00 Uhr

LINDEN PUB

Bier - Wein
Café - Snacks

LINDEN PUB

Susanne und Philipp Kruse

Kaffeespezialitäten

Prosecco

Bier & Wein

Cocktails

urig-irisch

Im Landhaus
Hotel "Acht Linden"
Alte Dorfstraße 1a
21272 Egestorf
Tel. 04175-843358

# Termine auf einen Blick: 1. Quartal 2014

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2.1. | Feuerwehr Sahrend./Schätzend. | 19 Uhr | Neujahrsempfang |
| 3.1. | SV Ev | 20 Uhr | Jahreshauptversammlung |
| 4.1. | Literatur-Konz. St. Stephanus | 17 Uhr | Die Schneekönigin |
| 4.1. | SV Eg | 19.30 Uhr | Jahreshauptversammlung |
| 9.1. | HV Eg | 19.30 Uhr | Plattdeutsche Runde (Dresslers Hus) |
| 10.1. | Sahrendorf | | Faslam: Knobeln, Preisskat |
| 11.1. | Sahrendorf | | Faslam: Kuddelmuddel, Kindermaskerade, Lumpenball |
| 10.1. | Jugendfeuerwehr Eg, Ev. | | Tannenbäume einsammeln |
| 10.1. | Jugendfeuerwehr Sah/Schä. | | Tannenbäume einsammeln |
| 11.1. | Feuerwehr Egestorf | 20 Uhr | Jahreshauptversammlung |
| 12.1. | Sahrendorf | | Faslam: Schnorren |
| 15.1. | DG Ev | 15 Uhr | Seniorennachmittag |
| 18.1. | SV Eg | | Königsball „Egestorfer Hof“ |
| 22.1. | DRK | | Blutspende |
| 25.1. | Evendorf | | Faslam: Preisskat, Maskenball |
| 26.1. | Evendorf | | Faslam: Kindermaskerade |
| 30.1. | HV Eg | 19.30 Uhr | Plattdeutsche Runde (Dresslers Hus) |
| 31.1. | Schützenhaus Evendorf | 19 Uhr | Bauernrechnen (Gemeinde) |
| 1.2. | Sparclub Döhle | 19 Uhr | Preisskat im Café Auetal |
| 2.2. | Konzert St. Marien | 17 Uhr | Amarcord - A`capella - Weltklasse |
| 5.2. | DRK | 15 Uhr | Jahreshauptversammlung |
| 13.2. | MGV | | JhV Harfe FF Haus Schätzendorf |
| 19.2. | DG Ev | | Seniorennachmittag |
| 20.2. | HV Eg | 19.30 Uhr | Plattdeutsche Runde (Dresslers Hus) |
| 22.2. | Feuerwehr Sahrend./Schätzend. | 19.30 Uhr | Preisskat |
| 22.2. | Feuerwehr Evendorf | | Jahreshauptversammlung |
| 26.2. | VV | | Mitgliederversammlung |
| 28.2. | Feuerwehr Sahrend./Schätzend. | | Jahreshauptversammlung |
| 1.3. | MGV | 19 Uhr | Preisskat |
| 6.3. | HV Eg | 19.30 Uhr | Plattdeutsche Runde (Dresslers Hus) |
| 8.3. | Feuerwehr Egestorf | 19 Uhr | Preisskat,Knobeln,Pokern,Schwimmen |
| 15.3. | Feuerwehr Sahrend./Schätzend. | | Kameradschaftsabend |
| 16.3. | MGV | 15 Uhr | Kaffeetrinken |
| 19.3. | DG Ev | | Seniorennachmittag |
| 20.3. | HV Eg | 19.30 Uhr | JhV (Dresslers Hus) |
| 22.3. | SV Eg | | Bürgerpokal |
| 23.3. | Konzert St. Marien | 17 Uhr | Knabenchor St. Nicolai Hamburg |
| 27.3. | MTV | 19.30 Uhr | Mitgliederversammlung |
| 28.3. | Kirche | 20 Uhr | Konzert „Happy Voices“ |
| 29.3. | Jugendfeuerwehr Evend. | | Umwelttag |

SV = Schützenverein, HV = Heimatverein, MGV = Männergesangsverein

# MTV - Egestorf von 1910 e.V.

## Der Sportverein in Egestorf

Der MTV Egestorf bietet zahlreiche Angebote für Alt und Jung. 805 Personen waren am 01.01.2013 aktive oder passive Mitglieder - und es werden immer mehr. Wer aktiv werden will, meldet sich beim zuständigen Abteilungsleiter oder bei den Übungsleitern an den Trainingstagen.

## Abteilungen und Sportarten

**Turn- und Gymnastikabteilung:** Aerobic, Damen-Gymnastik, Damen 60+ Gymnastik u. Prävention, Fit und Gesund für Männer 50+, Kinderturnen, Mutter/Kind-Turnen, Pilates, Rückenschule, Nordic Walking und Sportabzeichen.

**Fußballabteilung:** 1. Herren, 2. Herren, Alte Herren, U18, U15, U13, U11, U9, U7 und U5-Jugend.

**Tennis:** Jugendtraining, Trainerstunden für Erwachsene, Teilnahme an Punktspielen, Kuddel-Muddel - Turniere und Clubmeisterschaften.

**Tischtennis:** Training und Punktspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**Schwimmen:** Sommertraining im Freibad Hanstedt, Wintertraining im Auetalbad in Bispingen, Teilnahme an Kreis- und Bezirkswettkämpfen.

**Volleyball:** Training und Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

## Kontakt zum MTV

MTV Egestorf v. 1910 e.V. - Geschäftsstelle, Döhler Kirchweg 19, 21272 Egestorf
Telefon: 04175-802462, FAX: 04175-802461, **E-Mail: mtv-egestorf@t-online.de**
**Internet: www.mtv-egestorf.de**

## Vorstand des MTV Egestorf

| Abteilung | Person | Telefon |
|---|---|---|
| 1. Vorsitzende | Gudrun Kalk | 04175 - 1402 |
| 2. Vorsitzender | Hartmut Schmitz | 04175 - 8200 |
| Kassenwartin | Christa Harms | 04175 - 1632 |
| Jugendwartin | z. Zt. unbesetzt | |
| Schriftführerin | Anny Kohnen | 04189 - 8189411 |
| Geschäftsführer | Werner Wiegand | 04175 - 802462 |


Auch im Internet: www.buchhandlung-hanstedt.de - BUY LOCAL - BUY IN HANSTEDT

BUCH HANDLUNG HANSTEDT

Bücher & Hörbücher
Geschenke & Schreibwaren

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist."

Buchhandlung Hanstedt
Katja Poppner
Winsener Str. 7
21271 Hanstedt
Tel: 04184-897676
Fax: 04184-897675

Wir wünschen ein "Frohes und Gesundes neues Jahr 2014"

...und halten auch in diesem Jahr alle Neuerscheinungen für Sie bereit.

Jetzt auch im Internet!

# Vereine / MTV

## Abteilungsleiter

| Abteilung | Person | Telefon |
|---|---|---|
| Turnen / Gymnastik | Gudrun Kalk | 04175 - 1402 |
| Fussball | Hartmut Schmitz | 04175 - 8200 |
| Tennis | Hannelore Krabbes | 04175 - 1563 |
| Tischtennis | Axel Knust | 04175 - 808981 |
| Volleyball | Jürgen Meyer-Albers | 04175 - 1637 |
| Schwimmen | Ulrich Bernstorff | 04175 - 556 |

## Fussball

| Mannschaft | Zeit | Ort | |
|---|---|---|---|
| 1. und 2. Herren | Di. und Fr. | 19:00 - 21:00 Uhr | MTV Sportplatz |
| Alte Herren | Di. | 19.15 - 21.00 Uhr alle 14 Tage | MTV Sportplatz |
| - Jugend U19 | Die Wintertrainingszeiten werden im Schaukasten und auf der WEB-Seite veröffentlicht. | | |
| - Jugend U16 | | | |
| - Jugend U14 | | | |
| - Jugend U11 | | | |
| - Jugend U10 | | | |
| - Jugend U08 | | | |
| - Jugend U06 | | | |

## Walking, Nordic-Walking

für ALLE — Mo. u. Do. 09:00 - 10:00 Uhr — Döhler Kirchweg 19

## Turnen u. Gymnastik

in derTurnhalle

| | | |
|---|---|---|
| Fitnessgymnastik für Frauen | Mo. | 20:00 - 21:00 Uhr |
| Damen 60+ Gymnastik u. Präventionsübungen | | |
| | Di. | 09:30 - 10:30 Uhr |
| FIT UND GESUND für Männer | Di. | 19:00 - 21.00 Uhr |
| Mutter und Kind-Turnen | Mo. | 09:30 - 10:30 Uhr |
| Kinderturnen, 3 bis 4 J. | Mi. | 15:30 - 16:30 Uhr, 5 bis 7 J. 16:30 - 17:30 |
| Rückenschule für ALLE | Mi. | 18.30 - 19.15 |
| Aerobic / Workout | Mi. | 19:30 - 21:00 Uhr |
| Pilates | Mo. | 08.30 - 09.30, Do. 8.50 - 09.50, |
| | So. | 18.00 - 19.00 |

## Tennis

**Training für Kinder und Jugendliche**

Die Trainingszeiten werden mit dem **Tennis-Jugendwart Stefan Kuschel** abgesprochen. Tel. (04175) 842626

## Tischtennis

| Training | Zeit | Leitung |
|---|---|---|
| Turnhalle Egestorf | Do. 18:00 - 20:00 Uhr | A. Böttcher |
| | Fr. 19:00 - 21:00 Uhr | A. Knust |

## Schwimmen

| Training | Zeit | Leitung |
|---|---|---|
| Schwimmbad Bispingen | Mi. 17:00 - 19:00 Uhr | Ulrich Bernstorff |

## Volleyball

| | | |
|---|---|---|
| Training | Do. 20:00 - 22:00 Uhr | Turnhalle |
| Training und Spiele | So. 19:30 - 21:30 Uhr | Turnhalle |

## Sportabzeichen

Die Abnahme Termine werden im Schaukasten u. auf der MTV Webseite veröffentlicht.

## MTV - Beiträge /

| | | |
|---|---|---|
| Erwachsene Mitglieder | 7,- €/Mon. | 84,- €/Jahr |
| Kinder und Jugendliche ** | 5,- €/Mon. | 60,- €/Jahr |
| Familien (ab 3 Pers.) | 12,50 €/Mon. | 150,- €/Jahr |
| Passive Mitglieder | 3,- €/Mon. | 36,- €/Jahr |

## + Abteilungsbeiträge

**Abteilungsbeitrag Tennis:**
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

| | | |
|---|---|---|
| Erwachsene | 6,- €/Mon. | 72,- €/Jahr |
| Kinder/Jugendliche | 2,- €/Mon. | 24,- €/Jahr |
| Ehepaare | 8,- €/Mon. | 96,- €/Jahr |
| Ermäßigte b. z. 26. Lj. ** | 4,- €/Mon. | 48,- €/Jahr |
| Passive | 2,- €/Mon. | 24,- €/Jahr |

**Abteilungsbeitrag Fußball:**
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

| | | |
|---|---|---|
| Spielende ab dem 18. Lj. | 3,50 €/Mon. | 42,- €/Jahr |

** Schüler, Auszubildende, Studenten sowie FSJ-Teilnehmer/innen, zahlen auf schriftlichen Antrag bis zum 26. Lebensjahr Jugendbeitrag. Dieser Status ist nachweispflichtig (Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).


Adriane Rutz

RECHTSANWÄLTIN und NOTARIN

Mitglied der Deutschen Vereinigung für
Erbrechts- und Vermögensnachfolge
Tätigkeitsschwerpunkte: Erb- und Familienrecht

Sudermühler Weg 3a 21272 Egestorf Tel. 0 41 75 / 10 03 Fax 0 41 75 / 4 21
email: rechtsanwalt@kanzlei-rutz.de

## Schützenverein Egestorf und Umgegend e.V.

**Dein Verein für Schieß- und Bogensport**
**im Herzen des Naturparks Lüneburger Heide !**

# Unser Freizeitangebot für Jung und Alt

### 1. Schießsport

- Kleinkaliberschießanlage mit 50-Meter-Bahnen (elektr. Schießanlage in Planung).
- Indoor 10-Meter-Schießbahnen für Luftdruck-Sportwaffen.
- Schießsport mit Luft- und Kleinkalibersportwaffen nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes sowie nach den gesetzlichen Vorgaben.
- Die Sportwaffen werden ausnahmslos als Sportgeräte verwendet.
- Teilnahme an Wettkämpfen.
- Regelmäßiges Training.

### 2. Bogensport

- Bogensport ganzjährig auf 7 Bogenbahnen (weitere Bahnen sind in Planung).
- Im Winterhalbjahr gibt es Trainingsmöglichkeiten in einer Sporthalle.
- Regelmäßiges Training mit qualifizierten Schießsportleitern.
- Teilnahme an Turnieren.
- Der Spaß wird dabei nicht vergessen.
- Gesunder Sport, Verletzungsrisiken sind sehr gering!

### 3. Traditionsschießen

- Kein „Stress“ mit dem sportlichen Schießen.
- Eine Vielzahl an traditionellen und zwanglosen Schießwettbewerben.
- Traditionspflege.
- Regelmäßige Schießtermine.
- König- und Vogelschießen, Orden-, Preis- und Pokalschießen.
- Teilnahme an Rundenwettkämpfen.

### 4. Was bieten wir sonst noch?

- Im **vereinseigenen Schützenhaus** auf nette Menschen treffen.
- Erlernen des Sport- und Bogenschießens unter fachkundiger Anleitung.
- Betreuung durch erfahrene Schießsportleiter/innen.
- **Patensystem**, jeder Anfänger wird bei uns persönlich betreut.
- „Neubürger“ werden bei uns integriert und können Kontakte knüpfen.
- Unverbindliches **Kennlern- und Schuppertraining**.
- Vereinssportwaffen sind vorhanden.
- Neben dem aktiven Schieß- und Bogensport gehören bei uns die **Freude an der Vereinsgemeinschaft** und viele **tolle Veranstaltungen** dazu.
- **Und noch vieles mehr…..**

Fragen beantworten wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Ruf doch einfach mal an oder wende dich bei einem Übungsschießen an den jeweiligen Schießsportleiter. Termine und weitere Infos stehen auf unserer Homepage **www.schuetzenverein-egestorf.de**.

**Kontakt: info@schuetzenverein-egestorf.de - Tel.: 04175 – 907 9999 (Müller)**
**oder 04175 – 274428 (Schwanitz)**

Anzeige

Geehrte Gemeinde!

Als unabhängiger Fachhändler für Telekommunikation im Landkreis Harburg bieten wir Ihnen unabhängige Beratungen zum Highspeed-Internet auf dem Lande. Wir bieten Ihnen über kostenlose Beratungen bei Ihnen vor Ort hinaus eine intensive Zusammenarbeit mit der Regionalpolitik, um den Breitbandausbau voran zu treiben. In Egestorf ist EWE ein starker Partner, mit dem wir schon viel bewirkt haben. Gemeinsam mit Ihnen und der Kommune setzen wir uns derzeit dafür ein, dass EWE die gesamte Gemeinde Egestorf und Döhle an das VDSL-Netz anbindet. Unterstützen Sie uns und geben Sie uns Ihre Stimme! Rufen Sie uns an für weitere Informationen.
Julian von der Heide (Inhaber)

julaxys Services
Inh.: Julian von der Heide

Ihr EWE-Partner für Egestorf und Umgebung

Kontakt:

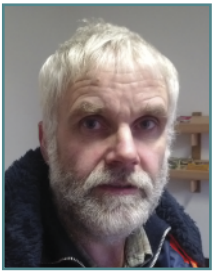
Telefon: 04173 – 59 199 16
Mail: mail@julaxys.com
Web: julaxys.com

Anschrift: Auf der Höhe 7
21442 Toppenstedt

Unsere Sprechzeiten

Mo. – Fr. 10:00 – 19:00 Uhr
Sa. 10:00 – 19:00 Uhr

**Schnelles Internet für Egestorf!**
Egestorf ist - was schnelles Internet (und auch Mobilfunknetze) angeht - eher unterentwickelt. Und das in einer Zeit, in der solche elektronischen Straßen mindestens so wichtig sind wie Radwege oder Auto-Straßen. Deshalb wird es Zeit, dass hier rasch etwas geschieht. Von einer erstklassigen Versorgung mit Internet ist die weitere Entwicklung Egestorfs ebenso abhängig wie von anderen Faktoren. Aber das ist nicht nur ein gewerblicher Aspekt: Auch die private Kommunikation und die Versorgung mit digitalen Unterhaltungsemedien hat mit schnellem Internet zu tun.
In Lübberstedt haben die Bürger das angepackt und sich in solchen Zahlen für eine Buchung eines solchen Angebots entschieden, dass der Ausbau Sinn machte. Dort verfügt man nun über VDSL mit bis zu 50.000 KBit/s. Auch das Egestorfer Gewerbegebiet am Buchenring ist versorgt, die Leitung führt von dort direkt Richtung Schätzendorf weiter, weshalb auch dort und unterwegs die Versorgung gut ist. Der Rest von Egestorf aber geht noch leer aus.
Organisiert hat den Ausbau in Lübberstedt Herr Julian von der Heide mit seiner Firma julaxys Services. Er berät in Kenntnis der Alternativen und weist - obwohl der EWE vertritt - auch auf andere Provider hin, falls dies sinnvoller scheint. Ein Beratungsgespräch lohnt sich also. „Sofern es aber die Möglichkeit gibt, dass ein Provider, wie EWE ein Gebiet mit VDSL ausbaut, so mache ich kein schnelles Geschäft mit Alternativprodukten, sondern setze mich politisch und kaufmännisch für den Ausbau von VDSL ein“, sagt von der Heide.



## Wer hält Egestorf in Ordnung? Eckhard Timmermann.

Seit 2001 hat Egestorf einen Gemeindearbeiter, den viele kennen: Eckard Timmermann. Man könnte sagen: Er ist Chef des Egestorfer Bauhofs, wenn das auch ein Ein-Mann-Betrieb ist. Aber Eckard Timmermann regelt viel. In Döhle, Egestorf, Evendorf, Sahrendorf und Schätzendorf pflegt er die Grünflächen, er mäht sie, harkt Laub, schneidet Bäume und Sträucher zurück. Er hält Zäune und Ruhebänke, Bushäuschen in Ordnung und kümmert sich um den Zustand und die Sauberkeit von öffentlichen Plätzen und Spielplätzen.

Regelmäßig kontrolliert er alle Gemeindestraßen und -wege auf Schäden und bessert diese aus. Hierzu gehört auch das Ausbessern von Absackungen auf Gehwegen.
Bei einigen Tätigkeiten bekommt er tatkräftige Unterstützung von der „Heff kein Tied AG“, was eine große Hilfe ist.
Und gerne auch von anderen Gemeindebürgern, vor allem wenn es um Hinweise geht, wo Eckard Timmermann eingreifen sollte.
Hinweise an die Gemeinde: 04175 - 280.

## Der Rahmen steht!

Ein Bericht von OrtsBM Thorsten Meyer

### 1.Bauabschnitt am Feuerwehrgerätehaus Evendorf gewinnt an Konturen!

Evendorf Rund 4 Wochen nach dem 1. Spatenstich, ragt jetzt die Stahlkonstruktion für die neue Fahrzeughalle über den Altbau empor! Zwischenzeitlich haben sowohl Bauunternehmer wie auch Feuerwehrkameraden im Rahmen der Eigenleistungen, den Bau deutlich vorangebracht!

Ist die Hülle erstmal geschlossen, können die Innenarbeiten auch witterungsunabhängig fortgeführt werden.
Die Erweiterung wurde notwendig, um die aktuell geltenden Sicherheitsbestimmungen auch aus baulicher Sicht zu erfüllen! Mit dem Beginn der Bauarbeiten wurde nun nach jahrelangen Debatten, Seitens der Samtgemeindeverwaltung auch ein Zeichen für die Motivation und Sicherheit der Evendorfer Feuerwehrmitglieder gesetzt!
Im ersten Bauabschnitt entsteht eine neue Fahrzeughalle für ein Großfahrzeug, der 2. Bauabschnitt umfaßt dann auch den Neubau der Sozial- und Funktionsräume. Die Planungen stehen für 2016!

Foto: Thorsten Meyer

# Rufnummern der Gemeinde

**Gemeinde Egestorf**
Schätzendorfer Str. 8
21272 Egestorf

Telefon 0 41 75 / 2 80, Telefax: 0 41 75 / 80 25 94
e-Mail: info@gemeinde-egestorf.de
Homepage: www.egestorf.de

**Öffnungszeiten der Verwaltung:**
Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
telefonische Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

**Sprechzeiten Bürgermeister:** nach Vereinbarung
(Terminabstimmung mit dem Gemeindebüro)
**Sprechzeiten Samtgemeindebürgermeister:** nach Vereinbarung

**Touristeninformation**
Telefon 0 41 75 - 15 16,
Telefax: 0 41 75 - 80 24 71
E-Mail: info@egestorf.de
und egestorf@t-online.de

**Öffnungszeiten:**
**15.10.-30.04.**
Mo. - Fr. 10 -12.00 Uhr
**01.05.-15.10.**
Mo. - Sa. 10 -12.00 Uhr
Mo. - Fr. 15 -17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Bücherei im evangelischen Gemeindehaus**
Dienstag 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

## Mit Bus u. Bahn nach Hamburg? (gültig bis 13.12.14)

Der HVV bietet schnelle Verbindungen von Egestorf direkt nach Buchholz an, dort umsteigen in den Metronom nach Hamburg Hbf. (Übergangszeit in Buchholz ca. 7 Minuten):

**Egestorf-Hamburg Hbf.:**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Montags – freitags:** | | | | | | | | |
| Egestorf Kirche ab | 5.36 | 6.22 | 6.53/6.56 | 10.34 | 13.31 | 17.35 | 18.35 | 20.30 |
| Hamburg Hbf an | 6.44 | 7.31 | 8.06/8.24 | 11.44 | 14.43 | 18.43 | 19.43 | 21.42 |
| **Sonnabends:** | | | | | | | | |
| Egestorf Kirche ab | 9.34 | 12.08 | 13.34 | 15.29 | 17.35 | 19.34 | | |
| Hamburg Hbf an | 10.42 | 13.23 | 14.42 | 16.42 | 18.42 | 20.42 | | |
| **Sonntags:** | | | | | | | | |
| Egestorf Kirche ab | 9.34 | 11.33 | 13.34 | 15.29 | 17.34 | 19.33 | | |
| Hamburg Hbf an | 10.42 | 12.42 | 14.42 | 16.42 | 18.42 | 20.42 | | |

**Hamburg Hbf -Egestorf**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Montags – freitags:** | | | | | | |
| Hamburg Hbf ab | 9.15 | 12.15 | 14.15 | 15.53 | 16.54 | 19.15 |
| Egestorf Kirche an | 10.19 | 13.24 | 15.25 | 16.57 | 17.58 | 20.20 |
| **Sonnabends:** | | | | | | |
| Hamburg Hbf ab | 8.15 | 10.15 | 12.15 | 14.15 | 16.15 | 18.15 |
| Egestorf Kirche an | 9.19 | 11.22 | 13.22 | 15.22 | 17.21 | 19.20 |
| **Sonntags:** | | | | | | |
| Hamburg Hbf ab | 8.15 | 10.15 | 12.15 | 14.15 | 16.15 | 18.15 |
| Egestorf Kirche an | 9.19 | 11.22 | 13.22 | 15.22 | 17.21 | 19.20 |

Zeiten f. d. Außendörfer finden Sie in den HVV-Fahrplänen: **www.hvv.de, Linien 4631, 4207 und 4615. Umfangreiche Pläne zusammengestellt von H. Merten (Ollsen) finden Sie zum Download und Selbstausdrucken auf unserer Website. Aktuelleste Info HVV-Infoline unter 040 19449**

# Gesundheit in Egestorf

| Fachgebiet | Name | Anschrift | Praxis |
|---|---|---|---|
| Allgemeinmedizin | Dr. med. Ulrike Bischoff | Bauernworth 7 | 04175/1667 |
| Allgemeinmedizin | Dr. med. Josef Bischoff | Bauernworth 7 | 04175/1667 |
| Tierarzt | Dr. Hans-Jürgen Rabeler | Hinter den Höfen 14 | 04175/1252 |
| Tierärztin (Mobil) | Dr. Ulrike Ernst | Bollberg 11 | 0172/4316753 |
| Krankengymnastik | Karl-Heinz Bierbach | Alte Dorfstr. 17 | 04175/802430 |

## Ärztlicher Notdienst

| | |
|---|---|
| Kinderärztlicher Notdienst: | 01 80 - 2 22 63 74 |
| Allg. ärztlicher Notdienst (Landkreis Harburg) | 01 80 - 2 00 01 01 |
| Giftnotrufzentrale Göttingen | 05 51 - 1 92 40 |
| Giftnotfallzentrale Berlin | 0 30 - 1 92 40 |

## Apotheken

**Linden-Apotheke** Alte Dorfstr. 1a, 21272 Egestorf Tel. 04175/1060
siehe Anzeige unten

**Apotheken im Notdienst:**

| | | |
|---|---|---|
| Auetal Apotheke | Winsener Str. 5, Hanstedt | 04184/7799 |
| Dörps Apotheke | Enge Str. 1, Salzhausen | 04172/6620 |
| Haide Apotheke | Bahnhofstr.3, Salzhausen | 04172/7103 |
| Heidjer Apotheke | Bei der Kirche 1a, Hanstedt | 04184/89310 |
| Vorgeest Apotheke | Kreisstr.27, Wulfsen | 04173/6860 |

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ulrike Bischoff, Dr. Josef Bischoff
und Dr. Anja Maaß- angest. Ärztin - Akupunktur
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Bauernworth 7
21272 Egestorf

Tel. 0 41 75 / 16 67
Fax 0 41 75 / 81 86

E-mail: dres.bischoff@t-online.de

# Apotheken Notdienst

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Di | 31.12.13 | Vorgeest | Fr | 31.01.14 | Haide | Mo | 03.03.14 | Heidjer |
| Mi | 01.01.14 | Vorgeest | Sa | 01.02.14 | Heidjer | Di | 04.03.14 | Vorgeest |
| Do | 02.01.14 | Heidjer | So | 02.02.14 | Heidjer | Mi | 05.03.14 | Dörps |
| Fr | 03.01.14 | Linden | Mo | 03.02.14 | Dörps | Do | 06.03.14 | Vorgeest |
| Sa | 04.01.14 | Dörps | Di | 04.02.14 | Haide | Fr | 07.03.14 | Auetal |
| So | 05.01.14 | Dörps | Mi | 05.02.14 | Auetal | Sa | 08.03.14 | Vorgeest |
| Mo | 06.01.14 | Auetal | Do | 06.02.14 | Haide | So | 09.03.14 | Vorgeest |
| Di | 07.01.14 | Linden | Fr | 07.02.14 | Heidjer | Mo | 10.03.14 | Haide |
| Mi | 08.01.14 | Heidjer | Sa | 08.02.14 | Haide | Di | 11.03.14 | Dörps |
| Do | 09.01.14 | Linden | So | 09.02.14 | Haide | Mi | 12.03.14 | Haide |
| Fr | 10.01.14 | Dörps | Mo | 10.02.14 | Linden | Do | 13.03.14 | Auetal |
| Sa | 11.01.14 | Linden | Di | 11.02.14 | Auetal | Fr | 14.03.14 | Haide |
| So | 12.01.14 | Linden | Mi | 12.02.14 | Linden | Sa | 15.03.14 | Heidjer |
| Mo | 13.01.14 | Vorgeest | Do | 13.02.14 | Dörps | So | 16.03.14 | Heidjer |
| Di | 14.01.14 | Heidjer | Fr | 14.02.14 | Linden | Mo | 17.03.14 | Dörps |
| Mi | 15.01.14 | Vorgeest | Sa | 15.02.14 | Dörps | Di | 18.03.14 | Haide |
| Do | 16.01.14 | Dörps | So | 16.02.14 | Dörps | Mi | 19.03.14 | Auetal |
| Fr | 17.01.14 | Vorgeest | Mo | 17.02.14 | Auetal | Do | 20.03.14 | Haide |
| Sa | 18.01.14 | Auetal | Di | 18.02.14 | Linden | Fr | 21.03.14 | Heidjer |
| So | 19.01.14 | Auetal | Mi | 19.02.14 | Heidjer | Sa | 22.03.14 | Haide |
| Mo | 20.01.14 | Auetal | Do | 20.02.14 | Linden | So | 23.03.14 | Haide |
| Di | 21.01.14 | Vorgeest | Fr | 21.02.14 | Dörps | Mo | 24.03.14 | Linden |
| Mi | 22.01.14 | Dörps | Sa | 22.02.14 | Linden | Di | 25.03.14 | Auetal |
| Do | 23.01.14 | Vorgeest | So | 23.02.14 | Linden | Mi | 26.03.14 | Linden |
| Fr | 24.01.14 | Heidjer | Mo | 24.02.14 | Vorgeest | Do | 27.03.14 | Heidjer |
| Sa | 25.01.14 | Vorgeest | Di | 25.02.14 | Heidjer | Fr | 28.03.14 | Linden |
| So | 26.01.14 | Vorgeest | Mi | 26.02.14 | Vorgeest | Sa | 29.03.14 | Dörps |
| Mo | 27.01.14 | Haide | Do | 27.02.14 | Dörps | So | 30.03.14 | Dörps |
| Di | 28.01.14 | Dörps | Fr | 28.02.14 | Vorgeest | Mo | 31.03.14 | Auetal |
| Mi | 29.01.14 | Haide | Sa | 01.03.14 | Auetal | Di | 01.04.14 | Linden |
| Do | 30.01.14 | Auetal | So | 02.03.14 | Auetal | Mi | 02.04.14 | Vorgeest |


**Linden-Apotheke**

Silvia Seipold

Alte Dorfstr. 1a,
21272 Egestorf

Tel.: 04175-1060
Fax: 04175-8167

e-mail: info@linden-apotheke-seipold.de
Internet: www.linden-apotheke-seipold.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr
Mi. Nachmittags geschlossen

Mo + Di + Do + Fr 14.30-18.30 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

# Wichtige Telefonnummern

| | |
|---|---|
| Gemeinde Egestorf | 0 41 75 / 2 80 |
| Bauhof Hanstedt | 0 41 84 / 77 78 |
| Abfallberatung LK Harburg | 0 41 71 / 693-470 u. -471 |
| Samtgemeinde Hanstedt | 0 41 84 / 80 3 -0 |
| Katholische Kirchengemeinde | 0 41 75 / 5 61 |
| Evang.-luth. Pfarramt | 0 41 75 / 4 68 |
| Grundschule Egestorf | 0 41 75 / 2 23 |
| Kindergarten Schätzendorf | 0 41 75 / 81 39 |
| Kinderhaus Birkenlund | 0 41 75 / 90 90 27 |
| Sparkasse Harburg-Buxtehude (Salzhausen) | 0 41 72 / 96 300 |
| Volksbank Lüneburger Heide eG | 0 41 75 / 84 44 -0 |

# Notrufnummern

| | |
|---|---|
| Polizei-Notrufnummer | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Polizei Hanstedt | 0 41 84 / 16 61 |
| Polizei Salzhausen | 0 41 72 / 90 05 80 |
| Opferhilfsorganisation "Weißer Ring" | 11 60 06 |

# Krankenhäuser

| | |
|---|---|
| Krankenhaus Salzhausen | 0 41 72 - 966-0 |
| Krankenhaus Buchholz | 0 41 81 - 13-0 |
| Krankenhaus Winsen | 0 41 71 - 13-0 |

**Impressum:**
Herausgeber: Prof. Rutz Communications GmbH, Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf
Redaktion: Michael Rutz
Anzeigenannahme: Nadine Dzillack- info@gemeindeblatt-egestorf.de
Gestaltung, Layout: Frank Tobold, Egestorf
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Auflage: 1500 Stück
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Egestorf und in Lübberstedt
Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Vereine und Autoren verantwortlich.

**Möchten Sie auch das Gemeindeblatt unterstützen und inserieren?**
**F. Tobold: 0179/241 33 79 - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de**

# Bei uns können Sie in Sicherheit sorglos leben!

**Zu unseren Leistungen zählen:**

- Versorgung in allen Pflegestufen (0 bis 3+)
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Medizinische Betreuung
- Pflege und besondere Therapieformen für demenzkranke Bewohner: Kunst- u. Musiktherapie, Snoezelen, personenzentrierte Pflege u.v.m.

**Senioren-Zentrum „Haus Eichenhof"**
Hauskoppelweg 5-7, 21272 Egestorf
Telefon: 04175/845-0
E-Mail: egestorf@kervita.de

**www.kervita.de**

# Schmiede und Metallbau

**HOLGER BEECKEN**

**Alte Schulstr. 4 · 21271 Hanstedt**
**Tel. 04184/2 11 · Fax 15 11**

Zäune, Treppen
Gitter, Geländer

Progas-Vertrieb,
Werkzeuge, Rasenmäher,
Gartengeräte

Verkauf und
Reparatur

**Sabine Stöckmann - Ernährungsberaterin**

Individuelle Ernährungsberatung
Kochkurse
Vorträge

Unterstützung bei: Cholesterin
Gluten-, Fruktose-, Laktose-Intoleranz
Übergewicht
Vegetarischer Ernährung
Vollwerternährung

Termine nach telefonischer Vereinbarung 0171-6151793
Grebenhoop 28, 21376 Gödenstorf Lübberstedt

Meisterhaft

auto reparatur **Ulf Eilrich**

Karosserie Fachbetrieb

Ihr Kfz-Technikexperte | Ihr Kfz-Sachverständiger | Ihr Unfallexperte

**Am Berge 8a 21376 Eyendorf Tel.: 04172-987298 www.ulf-eilrich.de**

# Schuhe

andrea küchenmeister

tamaris® Gabor superfit.
PASCUCCI
Josef Seibel
LLOYD
ecco
PETER KAISER
SCHUHMACHER SEIT 1838
und viele andere

**Schuhe für Damen, Herren und Kinder**

**Schmiedestr. 1 - 21376 Salzhausen**

Tel. (0 41 72) 9 88 73 33 • info@kuechenmeister-schuhe.de

Mo. bis Fr. 9.30 - 18.30 • Sa. 9.30 - 14.00 Uhr